Angeigenpreife: die einfpaltige Betitzeile ober deren Kaum aus Stadtbesinf Wiesbaden 20 Pf., den ausbeite 25 Pf., finnnzleste Anseigen 20 Pf. die Keflamzieil: die Betitzeile aus Stadtbesinf Blosdaden 75 Pf., son auswärts 100 Pf. Kadalt nach aufliegendem Artif. Für Aufnahme den Anzeigen an bestimmten Angen und Linden wird leine Earantie übergenzen. Unfere Jilalen und fämfliche Annancen-Speditionen nehmen massigen zu Original Breifen mid Kadanten eutgegen. – Der Weneralungeiger ericheint züglich mittags mit Andendeme der Sonn- und Heiertage.

Wiesbadener

Bezugspreis: In Wiesdaden frei ins hans gebrackt Ausgemit 5 Beilagen bodenrfich 15 Bf., wowartin 60 Bf., derteijährlich Mart, Ausgade 8 mit 5 Beilagen und der Modenflich 19 Mf. monatich 75 Bf., bierrellährlich 2,25 Mf. durch undermärigen Jilfalen ins haus nadrader Andante A monatich 60 bierreljährlich 1,80 Mf., Kusgade 8 monatich 75 Afg., bierreljährlich 1,80 Mf., Kusgade 8 monatich 75 Afg., bierreljährlich 1,80 Mf., dusgade 8 monatich 60 Mf., dierreljährlich 1,80 Mf., diesteljährlich 1,80 Mf., diesteljährl

General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 6 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Mode für Alle, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenspiegel. Sauptgefdaftsfielle und Redaftion: Mauritiusfirage 8. - Berliner Redaftionsburo: Flottwellftrage 12, Berlin W. Sprechflunden 5 bis 7 ubr. Bernfprecher 199 u. 819.

Nr. 253.

gar:

men s

arte

Gold

brand,

l@is

7777.

H 2M

ert.

Freitag, Den 29. Oftober 1909.

24. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfaßt 14 Seiten.

Das Neuejte vom Tage.

Der Raifer als Jagbgaft.

Berlin, 29. Oft. Der Raifer wird am 14. Rovember zu mehrtagigem Jagdbefuch beim Burben gu Burftenberg in Donaueschingen ein-

Gine Berliner Unleife.

Berlin, 29. Oft. Die Stadt Berlin beabfich-tigt, eine neue Un Teihe bon 400 Millionen Mart aufgunehmen.

Bom Stanbreamt ine Gefangnis.

Berlin, 20. Oft. Rach ber Cheichliegung bor dem Standesant wurde gestern die junge Frau eines Arbeiters verhastet, die dis vor kurzem hausmädchen dei einer Familie in Großlichter-selbe gewesen war. Sie hatte ihrer Herrin eine geldene Uhr entwendet,

Der Bierftreif ber Bonner Stubenten.

Bonn, 29. Oft. Gine Bertreterverfamm-tung ber Studentenichaft beichloft einftimmig, am 2. Robember ben Bierbontott über alle Lofale gu berhängen, Die Die Breife unverhaltnis. maßig erhöht baben.

Gine Familientragobie.

Duffelborf, 29. Oft. Der Gabrifant Lehner bergiftete fich mit feinem erwachfenen Gohne burd Chantali. Der Gohn war unheilbar lungenleibend, weshalb beide, laut einem hinterlaffenen Briefe, beschloffen, gemeinfam zu fterben.

Die Leipziger Stichmahlen.

Leipzig, 29. Oft. In ben Lanbtagefrich-mablen Leipzigs 1, 2, 5 unb 6 flegten bie Ra. tionalliberalen über bie Sozialbemofra-ten, in Leipzig 3 murbe ber Sozialbemofragegen ben nationalliberalen Ranbibaten gewählt.

Der ichweigerifdebeutide Debltonflitt.

Bern, 28. Oft. Im Nationalrat sam heute ber ichweizerisch-beutische Mehlzoll-Konflist zur Drade. Der Senator Breh-Zürisch erstärte, die Schweiz set es ihrer Gelbstachtung schuldig, daß ist, nachdem Deutschland ein Schiedsgerichtsverichten abgelehnt habe, den Noten wech.
il über diese Frage mit Deutschland ein telle. Rotwendig sei, daß der Bundesnat Rahnahmen vorschlage zur Berhütung des Nuins der schweizerischen Müller. Bundesrat Schadinger erflatte, es sei, nachdem die Verhandlungen mit Deutschland den mit Deutschland gescheitert seien, schwierig, su sogen, was man beschließen solle. Die schwei-krische Milleret besürchte, daß der deutsche Rehlimport noch bedeutend zunehme.

großen Gooben an Rulturen und Gebauben untdiete. Bei Sall wurde bas Dach eines Baeines fahrenden Gitterguges auf Die Schieen geworfen und der nachfolgende Schnellaug unte mur mit größter Milbe bor einer Ratastophe bewahrt werden.

Bon einer Bafferhofe beimgefucht.

Genua, 29 Oft. Geftern nachmittag brach ar Bafferhofe über bie Borftabt Foce trin, und warf alles, was ihr begegnete, nieber. Gie trug allerhand Gegenstanbe große Streden urit mit fich; brei große Baume murben ent. seiragen. Gin Bagen, ber 3000 Rilogramm and gelaben hatte, wurde wie eine Geber in bibe gehoben und weit fortgetragen; bie demine einer Sabrit wurden niebergeworfen und bie Dader ber Gabritgebaube felbit fturaten ein berfditteten zwei Bferbe. Glüdlicherweife it fein Menschen zwei Pferbe. Gludlicherweise it fein Menschenleben zu bellagen; es sind nur einige Bersonen berleht. Infolge eines nachtalenden ftarten Regengusses, der viele Säuser unte Baster fehte, nunften einige Jabriten den
öttrieb einstellen. Die Behörden, Rarabiniere
tab bie Feuerwehr eilten zur Dilseleistung
berbei.

Mn Gerrers Grab.

Barrelona, 20. Oft. Die Tochter Ferrers be-lugie gestern bas Grab ihres Baters. Diefes inbrotte jeben Schmudes,

Gine folgenfdwere Explofion.

Borislam, 29. Off. In ber Wohnung bes binte nachts eine fdmere Gas-Egylofion, Dem ben Diretter Reiter murbe bie rechte anb meggeriffen, Fran Reiter fowie ihr Manute altes Rind wurden fofort ge-tatet, bie Amme beo Rindes lebensgefährlich Tas Sans ift ganglich gertrummert.

Die schwebende Reichsschuld.

Bon parlamentarifder Geite wirb und ge-

Das trage, innerpolitifche Leben in unferem Reidje, das nur bisweilen burch das mene tekel-eines sozialdemofratischen Bahlijieges unterbroden wird, bat burch die Inflindigung bag ber gangler gu Infang bes Monats Robem-ber die Führer ber bürgerlichen Parteien gu Stonferengen über die politische Lage und bas Ar-beitsprogramm des Reichstages einladen wird, cinen fleimen Anftop zur Regfamleit erhalten. Betrefis der Einderufung des Reichstags soll erft nach diesen Beratungen entschieden werden. Es wird Zeit, das die Oeffentlichkeit etwas näheres über die geplanten Borlogen erfährt, benn nur durch die Borbebandlung derselben in der Breffe fann eine rechtzeitige Rlärung der Ansichaumngen geschaffen werden. Doffentlich erleben wir es nicht wieder, das ein wichtiges Gefet, wie etten die Reichstingungeform einsch durches tva die Reichsfinangreform, einfach burchge-peiticht wird und somit ein Cammelbeden für Ungulanglichfeit und Ungufriedenheit ichafft.

In den regierenden Kreisen muß die Verwirrung eine gang erhebliche sein, wenn wir aus
den gelegentlichen offigiösen Kundgebungen schliehen dürsen, und mangels anderer Eindliche in die
Werstätt des Kanglers und des Meichsstaatsssekreiters bleibt nicht anderes übrig. Im Laufe des
Sommers wurde die Allgemeinheit dosenweise
mit den sinanziellen Wetragen besannt gemacht,
die der Dedung bedürsen, und die Zahlen wuchsen fortwährend, sodaß sie schlieflich die ansehnliche Höhe den 600 Anllionen Mart erreichten.
Um den Schreden der Bleichssteuerzahlern wieder
eiwas herahaumindern, wird gang neuerdings In ben regierenben Greifen muß bie Bermireiwas herabzumindern, wird gang neuerdings eine aus amtlichen Quellen geschopfte Darftellung der Finanzlage gegeben, worin die Berbindlichfeiten des Reiches an furzfristigen Schahanweifungen auf 400 Millionen Nart berechnet werden, für die weiter rücktändigen 240 Millionen Mart, die in den Jahren 1911, 1912 und 1913
mit je rund 80 Millionen Mt. zu Lasten des Budgets zu geben haben, sei die Aufnahme don Anleihen nicht unbedingt notwendig. Soweit die Anforderungen nach der Rechnung des Sobres Anforderungen nach der Rechnung des Jahres 1909 in den Watrifularbeiträgen oder in den Neiches feine Deckung finden, soll ihre Abbürdung innerhald der Rechnungsjahre 1911—1918 aus den "breitesten" Witteln des Reiches erfolgen.

Der Reichsichatiefreiar bentt an ben bekann-ten Trojt, Genoffen im Unglud zu haben und bemveist auf die frangofischen und englischen Finangminifter, die im Intereffe des Rursitandes der Staatsrenten mit weit größeren Betragen ichwebenber Schuld als Deutschland arbeiten, Die Gerhältnisse liegen indes in Fronkreich und England gang anders als bei uns, weil jene Länder durch ihre Auschläge auf direkte Stenern ihre die Erhältnisse aus direkte Stenern ihre Auschläge auf direkte Stenern siels in der Angeland ein orlanarriger Sturm, jehen. Eine grundiähliche Ordnung der aus direkte Stenern siels in der Lage find, die schwebende Schuld beradzustablie feben. Gine grundfahliche Ordnung bes Ainang-toefens im Deutschen Geiche, die Die liberglen Barteien nebit ben gemäßigten Ronfervativen anftrebten, ift leider burch die Heberfturgung bos neuen Blods berhindert worden. Der Zweifel, bag die Abbürdung ber ichnebenben Schulben aus ben "breiteften" Mitteln erfolgen könne, ift im Bachjen. Giner der Führer der nationalen Bartei, der Abgeordnete Baffermann, fagte jungit in Gifenach: "Die Frage der Reichefinangreform will ichon deshalb nicht verschwinden, weil die Beitung bes ichwarg-blauen Blods nicht genugend ift und wir bald vor einer neuen Finang. reform fichen werben!"

Die gestundeten Mafrifularbeitrage waren befanntlich bas lette Mittel, mit bem man es versuchte, einen Ausgleich ju schaffen, aber ba-mit ist in Wirflichteit nichts geundert worden, Die Gingelftaaten werben in letter Linie immer bie leibenden Glieder bes Reiches bleiben. Bundesrat wünschte als Erfat für die Berdoppelung der au gablenden Quote der Matrifularbei-träge eine Sicherheit, daß dieselbe nicht meiter erhöht werbe. Der Reichstag ließ fich aber ebenfotvenig wie fruber auf eine berartige Bindung ein, weil barin eine Schmalerung bes Budget rechtes erblickt wurde. Auch auf eine andere Art der Beiteuerung als die nach der Ropfgahl wurde vom Reichstag nicht eingegangen, obgleich die Lei-ftungsfähigfelt der einzelnen Bundesstaaten feine

Berückstätigung erfährt.
Der preußische Finangminister v. Aheinbaben bedauert mit Recht.daß es wieder nicht gelungen sei, klare Berhältnisse zwischen dem Keiche und den Bundesstaaten zu schaffen. Eine baldige, zwedentsprechende Entscheidung ist ganz unversmeiblich. Die Regierung schent indes die Abstat zu haben, mit größeren gesetzgeberischen Boriolikaen solonge zu worten die isc die der Berticklägen solonge zu worten die isch die gere

politive Arbeit ber Regierung fann forbernb wirfen. Das Wort Friedrichs bes Groben von bem toniglichen Borrecht ber Initiatibe follte mehr Beachtung finden!

Rundichau.

Roln im Zeichen der Luftichiffahrt.

Roln hatte geftern einen großen Tog; ermög. ischte er doch den Kölnern, dier Luftschiffe brei berschiedener Suhteme aus einer Halle innerhalb weniger Stunden auslaufen und der in derselben nach hurzen sahrten wieder bergen zu seiner Kahrt des "Karfevol III", der unter der Führung Oberkutnants Sielling auftig und in Leichlingen landete, nahmen der Vouverneur von Köln, Erzellenz von Spertling, der Abteilungschef im Kriegentnissterium, Oberst von Boigts-Aheed, der Borhand der Bersuchsadteilung der Verkebestruppen. Oberstleutnant Budendorff, der Abteilungschef im großen Generalitäd und Hauptmann Abereron, teil. Die Kahrt führte in Schleifen über Köln und Bensberg. Um 12 lähr 30 Min. nachmittags itieg das Beilitärluftschiff "Groß II" unter der Führung des Kummandeurs des Luftschifferbataillons, Major Groß, zu einer Fahrt auf, auf der es in einsa 400 Meter Höhre ben Dom umfreifte und an der drei Offiziere teilnahnten. "Wroß II" landele iehr glift um 1 lihr 30 Min. vor der Halle, Hum Köhrer war Wojor Sperling vom Luftschiffer-Bataisson bestämmt, der die Föhren gauch für die lidite er boch ben Rolnern, Dier Quftidiffe Ridrer war Major Sperling vom Luftschiffer-Babaillon bestimmt, ber die Fisheung auch für die Dauer der llebungsschrien behält. Der Auflieg des "Zeppelin II" ersolgte um 2 Uhr 10 Min.; die Landung eiwa 3 Uhr nachmittags sehr glatt vor der Halle. Sodann stieg um 3 Uhr 45 Min. "Parseval I", unter der Fisheung des Haupt-manns von Kehler, auf, und überslog Köln; er landete nach einstündiger Fahrt sehr glatt. Die Windstärfe betrug zwischen sieben und acht Meier in der Sekunde. Bas durch die heutige Fahrt erreicht werden sollte, ist erreicht worden, nämlich, sich von der richtigen Montierung der erst vor kurzem der Lahn eingekrossene Lust-schiffe "Barseval I" und "Eroft II", sowie don dem guten Kunstionieren der Rotore an allen drei Luftschiffen zu überzeugen.

Bie gewählt wird.

Ueber ben bermeintlichen Ginflug ber foge-nannten Bartei ber Richtmabler auf die Ergebniffe ber Reichstagsmahlen berbreitet fich eine nige der Reichstagswahlen berbreitet 135 eine Rotig in Kr. 7 des "Deutschen Statistischen Bentralblatts", die auf Erund statistischer Erbebungen die landläufige Ansicht von der entscheidenden Bedeutung der Wahlenthaltungen als gang ungutreffend nachweist, und zwar nicht nur in bezug auf die Wahlen von 1907 mit ihrer starfen, in dielen Wahlkreisen die Erenze des überhaunt Erreichbergen bestehen. rhaupt Erreichbaren ftreifenben Bablbeteiligung, fonbern auch für die bon 1908, bei benen noch 24 Brog, ber eingetragenen Bahlberechtig. ten ber Urne fern blieben. Es zeigt fich nam-lich, bag bie Richtwähler gum Teil ihr Bahlrecht tatfächlich nicht ausüben fonnten, weil fie ent-weber burch Grantheit ober Geschäfte verhindert, ober falfdilich in Die Lifte eingetragen waren, die übrigen in ber größten Debrgahl ber Bahifreife durde ihre Teilnahme feine Menberung bes Wahlergebniffes berbeigeführt haben wurden, Go waren 3. B. unter ben 48 Bahl-freifen, die ber "Blod" bei ben Bahlen bon 1907 einen Gegnern abgewann, nicht weniger als 39. in benen nachweisbar nicht bie fiartere Betei-ligung bisheriger Richtwahler, fondern ber Uebertritt früherer Gegner ben Ausschlag gegeben bat; beguglich ber übrigen 9 ift bies givar nicht gablenmäßig gu erweifen, aber ebenfalls möglich. Die vorerwähnten tatfächlich Berhin-berlen" find auf eiwa 9 Broz, der eingeltagenen Wähler zu schähen, so daß die Wahlbeteitigung von 90 Broz. die 1907 in 81 unter 897 Wahlfreisen erreicht wurde, teum mehr wesentlich übertroffen tverben fann. Diefe Unterfuchungen zeigen gugleich, daß die von manchen Geiten als Universal Beilmittel gegen alle Hebel empfohlene Ginführung eines Babigwanges bei ben beutiden Reichstagewahlen nabegu zwedlos fein murbe.

Muslandifche Arbeiter in Deutschland

Leiber gibt es noch feine amtliche Statiftif auslandifden Banberarbeiter, obwohl bie Ericeinung der Arbeitereinwanderung von Jahr gu Jahr an Bedeutung für Bollswirtichaft und nationale wie fogiale Bolitif gewinnt. Immerhin find jeht wenigitens einige Jiffern bekannt geworden, die uns ein Bild bon der Gesamtftarte bes Stromes bon Wanderarbeitern geben, der fich alljährlich über unfere Grenzen ergieht. Wie Borichlagen solonge gu warten, bis fich die zerfich alljährlich über unsere Grengen ergiest. Wie
fprengten Barteien wieder nächern. In Andetracht des lagernden Zündstoffes wird das aber
ein frommer Bunfch sein. Rur eine energische tunter aus Oesterreich-Ungarn 342 000, Rugland

184 000, 3talien 106 000, Solland 104 000. bie Landwirtschaft entfielen 800 000, auf die In-buftrie (Bergeau, Baugewerbe ufm.) 471 000. Für bas gange Reich wird die Zahl der ausländischen Arbeiter auf 1 Million gefcatt.

Franfreich jur Gee.

Rach dem Ergebnis der jüngst gegen das fran-zösische Panzerichiff Jena" itatigehabten Schiefwersuche sollen die Fachleute, dem "Matin" zufolge, zu der Ueberzeugung gelangt sein, daß die fünftigen französischen Dreadnoughts über-all eine gleichmäßige, widerstandleistende Bepanall eine gleichmaßige, widerstandleistende Bepanzerung, einen Banzerschutz für alle großtalibrigen Geschübe, große Munitionsvorräte und
einen Tonnengehalt von 22 000 bis 23 000 beithen
müssen. Der Breis für ein solches Banzerschift
würde mindestens 65 Millionen Francs betragen,
während für den gegenwärtig der Bollendung
entgegenschenden Banzer nur 48 Millionen vorgefeben find.

Rugland und Jahan.

Der Storrefpondent bes "Betit Barifien" in Betersburg will aus ficherer Quelle erfahren baben, daß wichtige Berhandlungen im Gange find, welche bezweden, zwifden Rufland und Japan ein Abfommen guftanbe gu bringen. Es foll fich barum handeln, in febr umfaffender Beife bie bestehende Lage im augerften Orient abguan. dern. Fürft 3to follte nach feinem Befuch in Charbin bem ruffifchen Finangminifter einen Gegenbesu abstatten, und zwar follte es fich hierbei nicht lediglich um einen Soflichteitsbefuch handeln, fonbern beibe Staatsmanner follten Gelegenheit haben, wirtschaftliche Fragen, bie im Intereffe beiber Banber liegen, gu beraten und die Grundlagen gu einem allgemeinen Abfom men festguftellen.

Maroffana.

In der frangofifden Rammer gelangte ber Bericht Deschanels über das Budget des Mini-steriums des Aeugern zur Berteilung. In der üblichen Uebersicht der politischen Ereignisse des laufenden Jadres bespricht Deschanel mit geoßer Genugtuung das beursch-französische Marotto-Mo-Genugtuung bas beutsch-französische Marotto. 286. sommen vom 9. Februar, bas von der öffentlichen Nainung in beiden Jändern wie von den Interessenten einmütig gebilligt worden sei. Das Weisemen diene den Interessenten der Unternehmer, welche sich den Anschauungen ihrer Rogierung anpassen, und es sei zu begrüßen, daß sich neben den französischen auch zahlreiche deutsche Kapitalisten an den maroffanischen Unternehmungen beteiligen. Diese Wirtung des Aldommens verleibe seine anderen Interesen, gede vielmehr den in Algeeiras anerkannten Kechten Frankreichs und Spaniens eine höhere praktische Bedeutung.

Die griedifde Arifis.

Der Athener Korrespondent des "Echo de Paris" berichtet über eine Unterredung mit dem griechischen Kadinetischef über die jüngsten Ereignisse. Rach Mitteilungen des Ministers hat eine Gruppe don 30 Offizieren die Abschaffung gewisser Bosten verlangt. Das Ministerium habe sich anfangs geweigert, dieser Forderung nachzufommen, weil sie nicht in dem Programm der Offizierliga enthalten war, welches bekanntlich dom Kadinett gutgebeihen worden ist. Unter den Forderungen der Offiziere befindet sich u. a. die der Abänderung der Altersgrenze für Offiziere. Der Kadinetischef machte den Soricklag, der Kammer einen Gesehenwurf zu unterbreiten, wordus das Komitee ertlärte, zurzeit einen answerden Der Athener Rorrespondent bes "Echo be Bamorouf bas Romitee erflorte, aurgeit einen anberen Wejehentwurf nicht einbringen gu tonnen. Gestern fand bei Athen eine Beratung ber 30 Offigiere statt. Die Militärliga unterftüht bie Forderung und es ist wahrscheinlich, daß bas Rabinett nachgeben wird.

Heber einen neuen Ronflift ber griedifichen Marine berichtet ein Rorrespondent aus Athen

Athen, 28. Oft. Die Marineoffigiere nies Athen, 28. Ott. Die Marincoffigiere nieberen Ranges verlangen nach gemeinsamer Berständigung und mit Unterstübung des Offizierebundes, daß gegen zwanzig behere Marincoffiziere, die nicht aus der Offizierschule bervorgegangen und angeblich unsabig sind, aus dem Dienise entsernt werden. Die Befürchtung, daß sie zur Durchsehung ihrer Forderung die Marineftation besetzen werden, ift isber-trieben. Da die Regierung beabsichtigt, den Anspruch durch gesetzeiche Makregeln zu erfüllen, haben nie bielmehr beschlossen, einige Tage die Entscheidung abzuwarten. Die Frage, welche Haltung die zu entsernemen höheren Offiziere einnehmen werden, ist um so wichtiger, als ein großer Teil der Unteroffiziere und Mannschaften auf ihrer Seite stedt.

150. Ler Burg Lite Beich war durch Born

Satte

gemöl

Blode

nerifd

neue ! Bubli

Das

.

Direfto

und ler gibt ihr bie Gar im lebe

(Es

unferes

Beren, teten L

Diretto

Banden

est er Direftor

theater

Direttor

Ge war

tung tr Lilly (3 Sympho Flügel i dußerft

Borfiben

derren i dennung derung fammen

Ant 2 Set Quille Set Q

Die Reform des Strafrechts.

Wreitaa

Der Borentwurf bes Reichsjuftigamtes.

Aleber ben Inhalt bes Borentwurfs gu einem arnen beutiden Strofgefehunde macht bie "Bentiche Juriften-Beitung" folgende Mitteilungen:

Der Entwurf vertieft ben Unterfdieb gwifden Budebaus- und Gefängnisftrafe burch bie Auf-nobme bon Beftimmungen über ben Bollaug bienohme von Bestimmungen über den Vollaug dieser Freiheitsstrasen, resonmiert die Geldunge, insbesondere durch Zulassung von Zahlungsfristen, Katenzahlungen und des Abverdienens durch freie Arbeit, dehnt den Berweis auf Erwachsene aus und führt die sichenden Mahnahmen des Arbeitshauses, des Wirtshausverdots, der Unterdringung in Arinsecheilanstalten und der Berwahrung gemeingesährlicher Gesitesfranker ein. Gr schlagt weiter die Einsührung der richterlichen bedingten Strasaer die Einsührung der richterlichen bedingten Strasaer die Geschaftlichen Beingten Franker die der Vollagt weiter der Wiedereinselbilitation in der doppelten Form der Viedereinselbilitation in der doppelten Form der Viedereinselbiligen in die dürgerlichen Ehranrechte und der Loschung in die dürgerlichen Ehranrechte und der Loschung den Vorlagen im Grafrechtliche Be. Er ichreibt ferner die besondere ftrafrechtliche Be. bandlung der bermindert Burednungsfähigen bor und andert grundfählich bas Jugenditrafrecht, insbesondere burch Sinaufrudung der Strafmun-digfeit auf das bollendete vierzehnte Lebensjahr und durch die Aufgabe des vielangesochtenen Einfichtserforderniffes.

Für befonders leichte Falle gibt ber Enewur recht und in den im Gesetze ausbrücklich bestimm-ten zahlreichen Fällen auch das Recht, von Strafe iberhaupt abzuschen. Eine berareige Strafbe-freiungsmöglicheit in besonders leichten Fällen ift insbefondere eröffnet: beim Ctrafrechtstretum, bei den vermindert Burechnungsfähigen, beim strasbaren Notwehrprozes, bei den Jugendlichen, beim Bersuch, bei der Beihilfe, bei der falschen unedlichen Aussage, bei der leichten Körperverlehung und der Beleidigung, bei der Enwendung und schließlich bei allen Usbertretungen. Aus sozial- und friminalpolitischen Gründen ist zur Woschneidung von Zivistreiten und in Auf-gabe des Instituts der Buse eine allgemeine Be. gabe des Instituts der Buhe eine allgemeine Beitimmung dehin dorgeschlagen, daß, wenn durch
die strafbare Handlung dem Verlehten ein nach
dürgerlichem Rechte zu erseherder Schowen erwachsen ist, das Gericht auf Berlangen des Geichädigten neben der Strafe auf Ersah des Schadens zu erkennen hat, sofern dieser den Betrag
von 20 000 Anicht überseigt, und soweit selne Festhellung ohne Verzögerung des Strasverschrens möglich ist. Grundsählich ist die underfürzte
Anrechnung der erlittenen Untersuchungshass vor,
aeschrieben.

Der Taibestand ber Erpreffung ift eingeengt, m Schube ber Arbeiter in lebensgefährlichen Betrieben ist eine besondere Strafbestimmung gegen die Beseifigung oder Richtandringung von Schupvorrichtungen vorgesehen. Gine starfere itrafrechtliche Repression gegen die Trunffucht in vorgeschlagen (außer Wirtsbausberbot und Unterbringung in eine Trinferheilanftalt auch besombere frafrechtliche Berantwortlichfeit bei Beveindere itrafrechtliche Verantwortlichkeit bei Bewuitlosigkeit infolge jelbstverschuldere Truntenbeit und gegen die Uevertretung des Birisbandverdots). Der Begriff des Nottandes ist erweitert. Strafbefreiung dei Bettel in einer Rollage möglich. Die Rahrungsmittelübertretung des § 370 Rr. 5 Str. G. B. ist zu einem Sondertatbestand (Entwertung oder Unterschlagung don Sachen von geringem Berte and Not u. f. w.) ausgesialiet. u. f. to.) ausgestaltet.

Die hauptfächlichften galle ber fleinen grimt, nalität auf bem Gebiete bes Betrugs, insbeson-bere bie galle ber Bechprellerei und bes blinden Baffagiers, find als minber ftrafbare, auf gurud. nehmbaren Antrag verfolgdare Vergebenstotbe-itande herausgehoben. Bei der vorläufigen Ent-lasiung ist das nottvendige Zusammenportren mit der Fursorgetätigseit zum Ausdrud gebracht. Das Infeitut ber Bolizeiaufficht ift aufgegeben, Unter bestimmten, engbegrengten Borausfetungen foll bas Gericht auf Aufenthaltsbeschrantung erten-

Der Aangelparagrapfi (Str.-G., B. § 130 a), ber aus politisch erregter Zeit fiamme. ift nicht

it aufgegeben, und in Gingelhandlungen aufgeloft. Bur Sicherung ber Breffe ift in dem Tat-bestande ber Beunruhigung ber Bebolterung bas Grforbernis bes "wiber besieres Wiffen" aufgenommen worden.

Der § 175 des Strafgesehbuches hat in dem neuen Entwort folgende Fassung erhalten: Die widernatürliche Ungucht mit einer Berson gleichen Gefchlechts wind mit Gefangnis beftraft den Geicklechts wied mit Gefangens beitraft. It die Tar imier Affbrauch eines durch Amts-oder Dienstgewolt oder in ähnlicher Weise be-gründeten Abhängigfeitsverhältnisses begangen, so tritt Zuchthaus dis zu fünf Jahren, dei mil-dernden Umständen Gesängnis nicht unter sechs Monaten ein. Dieselbe Strafe trifft denlentgen, der aus dem Betrieb der widernofürlichen Un-zucht ein Gewerde betreibt. Die Unzucht mit Tieren wird mit Gefängnis bestraft.

Serrers Teftament.

Cein Abidieb bom Leben.

Der Barifer "Sumanita" ift bas Teftament Ferrers, fo wie es ber gun Tobe verurteilte in der Racht bor ber Erichiejung in den Laufgraben von Monjuich dem Kotor biklierte, gugegangen. Die hohe Moral, die dieses Schriftstud durchweht, läßt die Berleumdungen, die nachträglich gegen Ferrer losgelassen werden, doppelt jehundlich erscheinen. Die Einleitung ift nämlich folgende:

3d protestiere bor allem mit nachbrudlichfter Energie gegen bie unerwartete Strafe, bie man mir auferlegt hat, und erfläre mich für überzeugt, daß meine Unichuld in febr furger Beit öffentlich anerfannt werben wird. wünsche, daß man bei feiner Gelegenheit, naber wie entfernter, noch aus irgend einem Anlasse vor meinen sterblichen Reiten Kundgebungen mit politischem oder religiösem Charafter veranftalte, ba ich ber Anficht bin, bag bie Beit, bie man auf bie Toten verwendet, beffer bagu benutt werden fonnte, die Lage der Lebenden zu verbessern, was für sehr viele ein dringendes Bedürfnis ist. Ich beflage es tief, daß in Barcelona fein Krematorium besteht wie anbermarte, benn ich hatte gewünscht, bog meine fterblichen Refte verbrannt werben, ehne die Beit berbei, ba die Friedhofe gugunten ber Sigiene verfdminben und burch ein Shiftem erfett werben, das die ichnelle Berftorung ber Leichname gestattet. Ich wünsche auch, bag meine Freunde wenig ober gar nicht bon mir fpreden, weil man nur Gobenbilber chafft, wenn man Menfchen gu febr verberrlicht, und bas ift ein großes Uebel für die menschliche Zufunft. Die Taten allein, wer immer auch ihre Urheber sein mögen, muffen geprüft, gerühnt ober verdammt werden; man lobe fie, damit fie Nachahmung finden, wenn fie zu dem gemeinsamen Wohle beizutragen icheinen; man berurteile fie, um feine Bie-berholung bon ihnen gu feben, wenn man fie für das Wohlergeben der Gefamtheit als ichad.

Die übrigen Bestimmungen bes Testaments beieben fich auf die Fortführung feiner Schulen, fir die er auch die notigen Mittel einem Freunde finderlaffen hat. Als Bucher empfiehlt er ihm die Berfe Krapotfins, die drei ersten Bande der Encyclopsdie Bopulaire", Dr. Toulouses: Bie fich eine Intelligenz bildet" und fünf von ihm aus England gebrachte und mit Randbemerkungen verfebene Bucher. Er tragt ihm auch auf, nach Deutichland und Italien gu geben, um fich dort nach guten Buchern umgufeben, was er felbit gu tun beabfichtigt habe.

Die Ferrer-Bewegung ift übrigens noch lange nicht zu Ende. Sie geht in Paris jeht auch auf die weltbedeutenden Bretter über, da bas Bor-ftadt-Theater in Grenelle ein Stud: "La Mort de Ferrer" bon bem ftets revolutionaren Chanfon. nier und Dichter Montehus anfündigt. Die Un-fundigungszettel biefes Dramas geigen einen gebudten, spanischen Solbaten mit den Bugen

übernommen. Der Begriff bes groben Unfugs Alifons XIII.; er ichieft auf den am Boden ift aufgegeben, und in Gingelhandlungen aufge- liegenden geseffelten und bereits leblosen Ferrer, mabrend ein Briefter hinten die Sand ausbreitet, um das gange gu verdeden. An einen Bug bes ichiegenden Soldaten ist ein Blatt mit einer Bombe beseiftigt mit der Unterschrift: "Demain!"

Ingtvijden beichäftigt fich bas neue Rabinett it Mauras Finangwirtichaft, über bie nachftebende Drahtung unterrichtet:

Mabrid, 29. Oft. In welcher Beife bas gestürgte flerifale Rabinett Maura mit den Finangen gewirtschaftet bat, geht aus bem Umftand berbor, daß die Gtaatstaffen bon der liberalen Megierung ganglich leergefunden mur-ben. Die Staatsgablungen für öffentliche Bauten ufm. find bereits feit Inli eingestellt. Richt einmal die Truppenlöhnung, weber auf bem Briegsichauplat noch in ben Lanbesgarnifonen tonnie erfolgen, wenn nicht fofort auf bem Berordnungstvege Rredite freigemacht merben.

Die Herren des Meeres.

Warum Deutschland Artegofchiffe baut.

In ber "Contemporary Rebieto" batte fich filrslich Dr. Sans Delbrud mit ber Grage beicaftigt, warum Deutschland Rriegeschiffe baut, und ber Mrtitel batte ungeführ in ber Gentens gegipfelt, bag bie beutide Slotte niemals ftart genug fein werbe, um England birett gu bedroben, aber fie fei fiart genug. um Englands Belitt berfichig zu machen und England zu swingen, fortgefest feine Beziehungen zu Deutschland im Muge gu behalten.

Dit biefem Artifel beichaftigt fich ber Barlamentsabgeordnete Labouchere in Rummer feiner Wochenfchrift "Truth". flart, daß fo biel Unfinn in England über Beutidlands Blane gerebet werbe, bag es gang gut fei, wenn man einmal versuche, die eigene gaf fet, wenn man einmat verfiede, die eigene Lage zu betrachten, nicht die gegenwärtige, sondern die vor 15 oder 20 Jahren, und zwar vom deutschen Standpunft aus. Rach seiner eige, nen Meinung sei der Entschluß verschredener fremder Mächte, England nicht die uneingeschränfte Herrschaft über alle Weltverschristiachen auf den Meeren zu lassen, ein Rejultat des Burentrieges.

Bei biefer Gelegenheit habe England haupt fachlich Deutschland, wher im berminberten Grabe auch andere Rationen, die Birfungen ber abso-luten Borberrichaft gur Gee fühlen laffen. Wie bie Sympathien anderer Bolfer auch für Die Buren gewesen feien - und in Deutschland wären sie besonders groß gewesen — sie mußten platonisch bleiben durch die Tatsache, das feiner in der Lage gewesen sei, in den Kampf einzugreisen. Anch einer solchen Lektion hätzen die fremden Rächte nichts anderes tun können, als sich die Frage vorlegen, in welcher Lage sie sich der haben bestinden musten wenn kandande Lage sie sich befinden wurden, wenn Englands Leibenfchaft für die Ausbreitung feines Reiches ce gu einer grohzugigen Aftion in anderen Teilen der Belt verleite, in denen die fremden Machte wichtigere Intereffen batten als in Gibafrifa. Die Antwort auf diefe Prage tonne man in ber unmittel-bar barauf erfolgten Bergrogerung ber beutiden und ameritanifchen Blotten erbliden.

In England habe man fich daran gewöhnt, anzunehmen, daß die Deutschen die Absicht hatten, es in Guropa anzugreisen. Dabei übersehe man aber vollstandig die Tatsache, daß die Bereinigten Stuaten gang dasselbe gu gang der gleichen Beit getan batten. Wenn man in Eng-land ber Meinung sei, wie es auch gesche, bag die Amerikaner fein anderes Motio zum plot-lichen Austau einer großen Flotte hatten, als die Berteidigung der amerikantichen Interessen, als die Berteidigung der amerikantichen Interessen, in sollte der gesunde Menschenverkund den Engländern sogen, daß man den Deutschen die gleichen Grunde zubilligen musse. Aber in den lesten wenigen Ichren bobe sich der gesunde Menschenderitärs in England in allem, was Deutschland andeträse, auf ein Minimum reduziert.

Charbin.

Die japanifche Invafion.

Der bufter bewolfte Simmel ber Manbidurs ift ploblich burch grelle Blibe beleuchtet worben Das Beuer ber Gewehrschuffe bes Roreaners ber den Abgesandten bes Mitabo totete, mar en flammendes Zeichen für die Folitifer dreier Erdteile, von denen man die Entwidelung in Ojtaften mit gespanntem Interesse versolnt. Ueber die direkten Folgen des Ereignisses in Charbin, der Hauptstadt der Mandichuret, lassen fich im Mugenblid nur Bermutungen anftellen und zwar in ber Richtung, bag bie Japaner fur notwendig erffaren werben, ihre Berrichaft über Korea strenger auszusiben. Auch der Mord an Ito wird sich, wie jedes politische Berbrechen, an den Urhebern rächen. An der Tatsache abe, daß die Russen, die die Absicht haben, sich wenigftens in ber nordlichen Manbichuret ten, aud bier ben Boben unter ben Bugen berlieren, wird durch die Chardiner Rataftropte nichts geandert. In dem Ungludswinkel follten jeht Berhandlungen über das japanisch-chinefische Mandichureisblommen stattfinden, gegen das die ruistische Regierung Biderspruch erhoben bat. boch nunmehr burften bie Museinanberfebungen wohl auf einige Beit verschoben werben. Rach Anficht ber Ruffen haben fich bie Japa.

ner gu unumidranften Gebietern ber chinefiid. mandidurifden Gifenbahnen gemacht, um in ber reichen Minenichate ber Manbidurei b machtigen gu fonnen. Go ift es in ber Lat. wahrend die ruffifche Bolitit in Europa infolge englischer Ginfliffe nach Rleinigkeiten hafche. englischer Ginfline nach Rleinigkeiten bafder, verliert fie in Oftafien einen Landstrich nach bem anderen, und felbst in der Amurprobinvie die Ruffen wirtschaftlich erobern konnen, en löschen allmählich ihre Sandelsbeziehungen. Die Japaner deingen Schritt auf Schritt vor und lie breiten ihre laufmännischen Geschäfte nicht nur burch eine fchlaue Tarifpolitif aus, fonbern mit unverholener Rudfichtslofigfeit nehmen fie bon allen wichtigen Sanbelsplagen in ber Manb ichurei Befig. Der Bertrag mit China hat ber ichurei Befig. Der Bertrag mit China bat ber japanifden Bormacht auch ben wichtigen Bajen Rutidwang ausgeliefert, der vollig in bas ja-panifche Reb eingeschloffen wird. Diefer leber-jeeplat mit bem regen Bertehr der europäischen und amerikanischen Schiffe war den Javanern icon langit ein begehrenswerter Befit. Dit ifm werden fie bas berbreitete Sanbelsmonopol burchführen fonnen. Dag bie Manbichurei fiatt einer ruffifden

Brobing eine javanische geworben ift, lagt fich laum noch bestreiten. Rachdem ber Unschluß ber manbichurifden Bahnen an Die foreanischen Bi nien bollgogen ift, rudt auch bie ftrategisch wich tige Stellung der Japaner gegenüber den Auffen in den Bordergrund. Gelbit das Kan Do hatte das Gelüste der Japaner wegen der flankieren den strategischen Lage erwedt, die es der nahen ruffischen Grenze Wladiwostof gegenüber einnimmt, aber auf diesem Bunkte sind sie zunächt zuräckgewichen, nachdem Aufland in Beling die flankland mit Beling die ftartiten Proteste erwogen hatte. Dit ber Beit werden die Japaner auch hiernach fossen und das Ende der gangen ostasiatischen Berschiebung wird die völlige Abschneidung der Kussen ber Japaner anläslich der neuen Bahnbauten in die Randschuret hinein. Ihre Zahl soll dis jest schon 80 000 betragen, und dieselbe erhöht sich guiebends

Betersburg, 29. Oft. Auf der hiefigen japa-Setersburg, 3s. Oft. auf der giegen japanischen Botschaft ist man der Ansicht, das en Stelle Itos sein nächster Mitarbeiter Ergi Sone, der jehige Ministerpräschent in Kora und früher Gesandte in Baris war, die Ber-handlungen mit dem russischen Finanzminister fortführen werde. Bie dem hiesigen auswer-tigen Ante aus Charbin gemesdet wird, dat der russische Untersuchungsrichter Miller die Unter-suchung gegen den Wärder Itos beendet. Dejudung gegen ben Mörder Itos beenbet. De nach batte sich der Mörder, ein Koreaner, mit "Durra Koreal" auf Ito gestürzt und sechl Schüffe abgeseuert. Die ruffischen Behörden haben bereits die Kuslieferung des Mörders nach Japan beschloffen.

ber bieberen Schlierfeer Rachahmung findet, bod berftummer

Biornftjerne Bibrufons Gefunbheitegu ftand gibt neuerdings wieder, wie aus stopen-hagen berichtet wird, zu ernsten Besorgniffen Un-lag. Es machte sich in den lehten Tagen eine gewisse resignierte Apathie geltend. Als ben Dichter bor wenigen Tagen aus Randers 3it land über ben Erfolg ber Mufführung feints neuen Studes telegraphiert wurde ging ben Björnson ein telegraphischer Dant folgenden In-balts ein: "Ich bante fur die Freude, die Eit mir gonnten, aber ich bin so frant!" Nach best ftrengen Bafehl bes Argtes foll fich Bioenfon in völliger Ruhe auf Aulestad verhalten. Man bel beshalb bas Erfuchen an bie bielen Freunde un Befannten Björnsons gerichtet, Anfragen aller Art an ihn zu unterlaffen. Als ein Zeichen bet Berschlimmerung im Zuftanbe Björnsons burfte es anzuschen fein, daß der Cohn Björnsons, ber Direttor Ginar Björnfon, fich bon Chriftiania gum Grantenlager feines Baters begeben bat.

Zick-Zack.

befannten frangofifden Dramatifer Benty Bert ftein und bem Kritifer Chevaffu bom "Figaro ein Streit wegen einer Rritit ausgebrade Bernftein beröffentlichte in einem Barifer Thes terblatt einen beftigen Artifel gegen Chesch und diefer fandte darauf dem Dramatifer fen Beugen, unter denen fich der befannte Afaben-fer Maurice Donnah befindet. Bernftein not-minierte darauf ebenfalls feine Beugen.

= Die hodite Garage ber Welt burfte fic au dem 2000 Meter über dem Meeresspiegel liese ben Simplon-Basse besinden. Seitdem die sip blonftraße ftändig von nach Italien sahrense Automobilen passiert wird, hat ein sindiger, fra zösischer Elausseur auf der döhe des Passes ein fleine Reparaturmertstatt eingerichtet, Die et einer Garage verbunden bat, in ber brei bis Autos Blas haben. Das Sauptgeschöft in felbinerständlich in die Commermonale, durchschnittlich gehn bis fünfgehn Automoti-über den Paft laufen, die alle den einen anderen Ersapteil von dem Inhaber der Das Sauptgefchaft

Cheater und Konzerte.

3m Sigl. Doftheater murbe geftern "Mabame Butterfin" bon G. Buceini gum erftenmal in biefet Saifon gegeben und erlebte eine glangende Aufführung, die ebenfo burch die prächtigen, film-mungovollen Birhnerbilder, wie durch die musifalifch bramatifche Birfung foffelte. Die von fprühendem Geift und unmittelbarer gebendigteit erfüllte Tonfprache ubt ihren Reig mit gu herzen gehender Eindringlichkeit auf die Hörer, rührt und bewegt durch ihre ergreifende Empfindungswärme. Der naturaliftische Verismus dieser Vufik ist der Grundton eines spannenden Tongemädes das die Liebes- und Leidensgeschichte einer fleinen Japanerin in neutfalienricher Monier fliegender Linienführung und eleganter Farben-

fliegender Linienführung und eleganter Farbengebung wiedergibt.

Die Aufführung stand auf beheutender fünstlerischer hohe und bot in ihrer Gesantwirtung ein sehr erfreuliches Bild unserer vorzüglichen Oper. Im Mittelpuntt des allgemeinen Interesses stand diesmal Krau Dans-Zoepfel, schon deshald, weil sie seit langer Zeit zum erstenmale wieder sang. Ihre Madame Butterstuit eine durchaus vollender Leistung, von der man getrost behaupten kann, das sie die Idealgestalt, wie sie dem Komponisten vorzeschwebt baden man, im mödlichter Auturtreue verkördert. gestalt, wie sie dem Komponissen vorgeschwebt haben mag, in möglichster Raturtreue versötzert. Ihre Kunft kennt keine sogenannten Glanzpunkte; vestechende Höhen, die über manch uninterestantes Tiesland binvogtäuschen müssen; ihre Etärke ist die Durchdringung des Gegenstandes mit künkterischem Scharfolick, die Vertiefung in den Stoff mit seelenvollster dingabe und der organische Aufdau aller Einzelheiten zu einem Ganzen aus einem Gus. Wit der starken Innerlichkeit des Ausdrucks im Spiel vereinigt sich die im Wesange, und Schmelz und Bohllaut der Stimme, die an Kraft in der Zwischageit zugenommen zu haben scheint, vermehren noch den Kunstgenut, wie er sich gestern abend bot.

wie er sich gestern abend bot. Frau Dans-Boepffel hatte in Herrn Den-iel als Leutnant Linferton einen brillanten Bartner, der in bramatischer Dinsicht der ausge-

nerin Guguti unterftuble ihre herrin auf bas Befte; die barftellerifche und gefangliche Darbie-

tung berdient volle Anerkennung. Derr Brofessor Schlar führte die mufta-lifche Leifing mit gewohnter Energie und innigem Berkambnis für die subtilen Feinheiten ber mit-

unter recht fniffeligen Bartitur. Das Publifum, das ben Zuschauerraum bis auf ben letten Plat füllte, nabm die Aufführung mit lebhaftem Beifall auf und überschüttete formlich mit Blumenfpenben und Lorbeerfrangen Die Darftellerin ber Titelrolle.

Dr. L. Urlaub.

Der Berein ber Rünftler und Runftfreunbe hat am Donnerstag mit feinem 2. Mongerie ben überaus gablreich erichienenen Buborern einen erlefenen Rumitgenuß geboten. Abani Carreras ift ein Frau Maria Abani-Carreras ist eine berborragende Künstlerin von feinem Geschmad und hohem mustkalischem Berfandnis, das sich schon allein in der feinen, rhythmischem Auderbeitung, der sauberen Phrasierung und — dem dezenzen Gebrauch des Pedals verrät. In der 12. Abahsodie von Liszt, der Banderer-Hantasse von Schwerzium der Chopinischen As-Dur-Ballade überrästliche der Chopinischen As-Dur-Ballade überrästliche der Ehopinischen As-Dur-Ballade überrästliche die fast mannliche Rraft, bie man in biefer gier lichen, eleganten Ericheinung faum vermuten fonnte, während Eglogue von Liszt und die melo-didje Chopin-Gtube Ar. 25 ber kunftlerin Gelegenheit gaben, burch garten, weichen Anichlag um persende Technis zu entzücken. Bon besonderem Interesse war für das Publikum der Ibach-Flügel mit der geschweisten Elutsam-Klaviatur, die eine besonders rubige, ungezwungene Armhaltung gu ermöglichen icheint.

herrn Kammerfanger ban Gulfis pracht, boller, boluminofer Bariton war faft gu groß fur ben Gaal bes Zivil-Rafinos und erwedte ben leb-Partner, der in dramatischer Sinicht der ausgezeichneten Leistung der Madame Buttersth schenburtig zur Seite stand und durch die Frische
seines Organs und bornehme Sangeskunst allgemein entzudte. Hern Braun erwedte alls Ontel Bonze durch seine frastvolle, natürliche DeNamation des Gesonges und durch seine lebendige

Namation des Gesonges und durch seine lebendige

Batten Bunsch, diese Stimme recht bald einmal
in unserem großen Kurhaussgaal wieder zu hören.

Der Künstler batte durchweg ernite, gediegene
Lieder ym Beethoven, Schubert, Wolff und N.
Strauß gewählt, die er mit vornehmer, sicherer

Darstellung lebbaftes Interesse. Herr Schutz und gefunde gebung und ebelstem Bortrage zu Gehör brackte. Auffassung seines Gesangpartes überzeugend, die Derren Den fe und Rehlopf trugen burch ihre schönen stimmlichen Mittel und duckbackte von herrn von Herr des Abends war jedenfalls die Betrus-Moge von L. E. F. Brandis-Buigs, die den herrn von herrn von Herrn von herrn von herrn von der unterstührte den nerin Suaufi unterstührte den kernner duckte. Sanger burch feine befannt funftlerifche, poefte-bolle Bogleitung am Flügel, bie befonders icon in bem Stadden bon R. Strauf gur Geltung

Das Bublifum banfte ben Runftlern burch frurmifchen, anhaltenben Beifall. -r.

Dor und hinter den Coulissen,

Benn bas Bublifum mitwirft. Die fürg lich im Reuen Stoniglichen Operntheater in Ber-lin gaftierenben Schlierfeer batten eine Auffüh rung bon "Jägerblut" als alpine Beftvorftellung angefest, gu ber, "um ber Beranftaltung ein charafteriftisches Geprage gu geben, ber Gintrut ins Bartett nur in alpiner Tracht geftattet war". Diese Rouerung und Ergangung ber für höftische Galaborftellungen bereits bestehenden Toilettenborfdriften eröffnet findigen Direktoren, die dem Publitum etwas Bejonderes bieten wollen, weije Berfpeftiben. Bielleicht lefen wir nachftens bo einer Borftellung des Fliegenden Sollanders oder des Blimben Baffogiers, gu welcher ber Jutritt nur im Kommodore-Angug mit ber planen Mage des Aussenmodore-angug unt de fenten beis Ausgerlichen Jachtfluds gestattet ist. Zu einer Juhiläumsvorsiellung von Isflands "Jägern" oder Ludwigs "Erbiörster" wäre passenderweise grüner Försterrod oder toter Jagdfrad vorzuschreiben und zum Besuch der Schwänfe vorzuichreiben und zum Besuch der Schwänke "Der Kilometerfresser" und "Der Meisterfahrer" Automantel oder Belg und Mübe wit Brille bezw.
Sweater und Kniehosen. Und die Freunde des Luftsports könnten bei der Aufführung der neuen Luitspiele "Das starre Shiem" und "Der Luftleutnant", die von den derren Bright und Blettiot bisder strössisch vernachlässigte besondere Luftschieberfrecht kreiern und auf dem Bege durchs Theaterparkeit dopulär machen. Die namentlich von Auslandern off erhöbene Wissen mentigd von Ausländern oft erhobene Selage, derhicknittlich zehr das die deutschen Theoterbesucher zu bezuem über den Poh lan seine, borm Besuch des Musentempels die Aleiser zu wechseln, dürste, wenn das Experiment plongarage kausen. rben.

mera,

reier

IIDez

сфен.

ingen

Tat.

4 550

id file mit

Тофол

fcben

bez

botte

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 29. Oftober.

Huf Schillers Wegen.

Den Reigen der Feiern gur Biedertebt des 130. Geburtstages unjeres Dichterfürsten Schil-fer eröffnete gostern abend die Literartiche Erfellschaft im großen Saale ber Bart-burg. Es war ein "großer Abend", wie ihn die Rierarische Gesellschaft seit langem nicht zu ver-Siterarische Gesellschaft seit langem nicht zu verzeichnen hatte. Ein erwartungsvolles Bublikum
mar erschenen und füllte den weiten Sool dis
auf das lehte Plätischen. Und es war kein Wunder, trug doch die ganze Veranstaltung einen
durchaus lokalen Charafter. Dichter und Regte,
Lortragende und Darsteller waren Witglieder des
Gezeins und bekannte Versönlichkeiten in unjerem deimischen Geistes- und Kunisleden in unjerem deimischen Geistes- und Kunisleden.
Eingeleitet wurde die Zeier durch die Regle
tation des Fraulein Olga Gauby vom biesigen
Sal. Zheoter: "Das eleusische Zeit". In dekannter, vorzüglicher Werse interpretierte und die
Partragende das Weisbegedicht Schillers. Herr Konservatoriumsdirektor Franz Schreiber
hatte die Schilling'sche Begleitmussi dazu übernommen und führte sie in diskreter, gewandter
Beise durch.

Beise durch.

Das Hauptereignis des Abends war das Feltspiel "Auf Schillers Wegen". Dichtung mit szenischem Brolog und lebenden Bildern von Bilhelm Elodes. Die Dichtung wurde mit immischem Applaus aufgenommen, und das mit Necht, denn sie geht weit über den Kahmen eines gewöhnlichen Feitspieles hinaus.

Bur mitternächtigen Stunde sint der Zeaterdirektor in seinem Arbeitszimmer und flogt über die Oberstäcklicheit und lleberproduktion unsere beutigen Bühnendickter, über das Kavitäten heischesse Kublikum und die nicht zusstäten heischesse Kublikum und die nicht zusstäten heischesse Kublikum und die nicht zusstäten nur ber Teufel erschein im Jummer in der Gestalt des zoten Junkerd". Nit gleißnerischen Worten versucht er, dem Theaterdirektor neue Bahnen zu wassen, in denen er dem sp. k.-Publikum" genüge kun wird. Diese Figur ist dem Dichter vorzüglich gelungen. Weit deispen Spott gestelt er die moderne Gesellschaft:

Das Bublifum will heute Senfationen, Fort mit bem Lügengeift ber 3llufionen! Barifer Schmanke — lafterbafte Weiber, Das find die benkbar besten Zeitvertreiber.

Die hohe Aunit, die Bewer zu berführen Muhr du Farfeit und Logen juggerieren, Denn die Woral bon jeglicher Geschicht Ift doch gum Schluß, wie man die She bricht. Das Schauspiel — ach — in bem gich beibe Gebatter glaubt, liegt in ben lebten Jugen, Dort läuft man bin, wo es berbers und nott ift, Und möglichst auf ber Buhne auch ein Bett ist.

Direttor seinen Schillers Mufe. Sie ruft bem Direttor seinen Schiller ins Gedächtnis gurud und tentt ihn wieder auf kafische Bahnen. Sie gibt ihm ein kurzes Lebensbild bes Dichters und die hauptmomente seiner Entwicklung erscheinen in lebenden Bildern.

m lebenden Bildern.
Es ist wirklich zu bedauern, daß dies Werk unseres heimischen Dichters nicht auf einer gröheren, mit mehr technischen Mitteln ausgestatieten Bühne herauskam. Die Bühne itt zu primitiv. Um so höher ist die Leistung des Hern Dichters Wilhe im hanguerkennen, in dessen Dichters Wilheln was zu schaffen war. Den Dinter in der Angle fag. Mit geringen Mitteln vat er geschaffen, was zu schaffen war. Den Direkter spielte Herr Anton Melze rom Kolkelbeater mit eingehendem Berständnis. Der Teustel lag in den Händen des Herrn Wilh Wage iet vom Bolkstheater. Das "Teussische Wolfelbeater. Das "Teussische Wolfelbeater. Das "Teussische Wolfelbeater wir eingehendem konnen können. Krau Direktor Wilh der hätte im Ion mehr zur Geltung kommen konnen. Krau Direktor Wilhelm interpretierte die Muse. Es war ihr nicht immer leicht, das Geräusch der

Direftor Bilhelmh interpretierte die Muse. Es war ihr nicht immer leicht, das Geräusch der Bilderumstellungen zu übertönen. Als Einleitung trugen die Fraulein Else Müller und Lind Gödels aus der neunten Beethoden'schen Simphonie das Lied an die Freude auf dem zimphonie das Lied an die Freude auf dem zimphonie das Lied an die Freude auf dem zimphonie das Lied an die Freude auf dem zimperit gewandtes, melodisches Zusammenspiel. Aauschender Beisall belohnte die, die sich um das Bodlgelingen des Festes bemüht hatten. Der Bossischende, herr Hofrat Spielm den nicht des niemen schwungsollen Gedichte den Dichter des niemem schwungsollen Gedichte den Dichter des niemem schwungsollen Gedichte den Dichter des niemem schwungsollen Gedichter Wilhelmh, dessen war, Auch dem Herrn Direktor Wilhelmh, dessen tin und ben übrigen barftellenden Damen und berren wurden Worte bes Dankes und der Aner-tennung gezollt. Roch lange hielt die Begei-serung die Mitglieder der Gesellschaft zu-lammen. H. M.

Die Wüniche des Weitens. Mus bem weftlichen Begirfs.Berein.

Ans dem westlichen Bezirks. Berein.

Am Mitiwoch abend fand in der Turnhalle in der Delimundstroße die Herdittersammlung des Schlichen Bezirksvereins" statt, die in der lichen Bezirksvereins" statt, die in der lichen Bezirksvereins statt, den Berlesung der den Kahrenden, Kentner Steit, und Berlesung wird ben Gentsenden, Kentner Steit, und Berlesung und Prototolls der sehten Hauptversammlung ist brototolls der sehten Hauptversammlung intaliete der Borsikende den Kahrendericht. Damach hatte der Berein im dersloßenen Bereinsicht erfreuliche Erfolge zu verzeichnen. 35 Weiche wurden an die Behorden gerichtet, die und Benchtung oder Berücksichtigung fanden. Im Bericht aufolge besinden sich die Wälder im Vericht aufolge besinden sich der Fahrweg auf dem Saldern aufgestellt. Die Walfmühltalanstaten Räldern aufgestellt. Die Walfmühltalanstaten Räldern aufgestellt. Die Walfmühltalans Den Balbern aufgestellt. Die Balfmühltalan-gen Balbern aufgestellt. Die Balfmühltalan-ge loll bis 1. Juli 1910 dis zur Schützenstraße beitgt sein. Das Gesuch um Errichtung einer dule an der oberen Lahnstraße, also mehr nach ta Stadtinnern zu, sand teine Zusage, da nach unde der Burgern zu, fand teine Zusage, da nach bes Magiftrate bas außere Biertel bald Saul sein wird. Ohne Ersolg bied dieber Galbruch gegen die Berunzierung des Walfstingen der Greiber- und Gartenzäume auch das Gesuch um gärtnerische Ausgestung der Ede Schwaldader-. Welleit- und litting der Ede Schwaldader-. Welleit- und littingte blied erfolglos. (Das diefer große, anlose Plat so seder Fierde entbehrt, ist des bedauerlich. D. Red.)

fhledite Berbinbung bes weftlichen Stadt-

Schneiden Sie

bitte untenftehenden Beftellichein ab, fullen Gie benfelben mit Ihrer genauen Abreffe aus und werfen Gie ibn unfranfiert in ben nachsten Brieffasten.

Berlag und Erpedition bes Wiesbadener General-Anzeigers Mauritiusftrage 8.

- 21bidneiden! ----

Mn die Expedition bes

Wiesbadener General-Anzeigers

Unterzeichneter bestellt für ben Monat Rovember 1909 ben

Wiesbadener General=Anzeiger

Mmtsblatt ber Ctabt Biesbaden

frei ins Haus durch die Trägerin Ausgabe A 60 Pig., durch unfere Filialen 50 Pig. monatlich. Ausgabe B mit der Wochenbeilage "Mode für Alle" frei ins Haus, durch die Trägerin 75 Pig. monatlich, durch unfere Filialen 65 Pig. monatlich.

Rame und Stand:

Strafe und Rr.:....

Richigewunichtes ift ju burchftreiden.

den Berbindung zu ersuchen; das Gesuch blieb welchen dargelegt werden wird, welche bedeutende ohne Ersolg. Rentner Steit betonte bei Besprechung dieser Angelegenheit, daß unter ber und des Ausstellungsbezirls gespielt hat. Der
jedigen Direktion die Biesbadener wohl stets zu Bericht soll jedem Intereffenten der Ausstellung flagen haben werben. — Lauf Mitteilung der Ragierung wird im Laufe dieses Konats noch ein großer Teil von der Aarstraße nach Dotsbeim verlegt. Jur Besampfung der Stand., Rauch und Ausplage im Bestend werde man unter anderem um dreimalige Besprengung der Stragen in den Sommermonaten einfommen. Die Bestrebungen des Vereins, die Anlieger der Stragen zu besperem Schmud der Borgarten zu veranlassen, find nicht ohne Wirfung geblie-

Den.

Darauf erstattete herr Aoder ben Kassenbericht. Darnach betrugen die Einnahmen 1716,23

M. die Ausgaben 1608,87 N.; Rassenbestand somit 112,36 N. Mit dem Höserhold beträgt das
Bereinsbermögen 2287,94 N. Die Mitgliederaahl beläuft sich auf 1001. Dem Kassierer wurde auf Antrog der Rechnungsprüfer Entlastung erteilt. Bei der Ergänzungswahl des Borstandes wurden die Herrn A. Capito, F. Sildner und A. Höpfner wiedergewählt und austelle der aus-scheidenden Herren Bester und Käsebier die Her-ren Handach und Löffler neugewählt.

Bu dem vom Gartenbauberein beranstalteten Borgarten, und Balsonschmud-Bettbewerd hatte der Bergarten. und Balsonschmud-Bettbewerd hatte der Berdingung, daß auch solche Balsone, die nicht zur Pramiserung angemeldet waren, sich aber durch schöne Ausschmuschung auszeichneten, prämisert würden, Diese Bedingung ist nicht berücksichtigt worden, weshalb die Bersammlung vorgestern nach langer Debatte beschön, den Betrag nicht auszugahlen. Dem Albert Höfersonds werden zur Errichtung eines Ronumentalbrunnens im Besten 300 M bewilligt. Der Berein hat sich mit den übrigen Bezirswereinen und dem Haus, und Grundbesitzerein ins Benehmen-geseht in der Frage der Stadtverord. Bu bem bom Gartenbauberein beranftalteten dem Haus, und Grundbesiherverein ins Benehmen gescht in der Frage der Stadtverorden etenwahlen. Die Bereine wandten sich wie dor I Jahren an die freisinnige Bolfspartei, um ein geschloffenes Borgeben der bürgerlichen Barteien zu erzielen. Eine Einigung in diesem Sinne hat bereits siattgefunden. — Das Dirnen un wesen, weiter Gine Einigung in diesem Sinne hat vereits statigefunden. — Das Dirnenunwe einer glage auswächst, war Gegenstand verschiedemer Blage auswächst, war Gegenstand verschiedemer Vorstellungen des Vereins bei der Polizeibehörde. Wenn hier nicht bald gehörig aufgeräumt wird, so wird der Berein sich direkt an die Kgl. Regierung wenden. (Die Zustände, wie sie seht sind, sind absolut undaltbar. Belästigungen und Neberfälle durch Zuhälter und sonstige herum-lungernde Kowdies dürften keineswegs vorkommen in einer Stadt wie Wiesdaden. D. Red.) — Der Armendevutation wurden 50 K für Kohlen Der Armendeputation wurden 50 .A für Kohlen für Arme zugebilligt. Es fanden dann noch eine Reihe fleinerer Anträge Erledigung. Rach Mit-ternacht hatte die Berfammlung ihr Ende ge-

Der Boftichalterverfehr. Bom 1. Robember bis 31. Marg bleiben die Annahmestellen des Boft-amts 4 (Taunmestrage 1) an Conn- und Feier-tagen für den Berfehr mit bem Bublifum geicoloffen.

Die Begirfofpnobe und die Diffidententinder. Die gurgeit bier tagende Begirfofpnobe bat u. a. Stellung gur Frage des Religionsunter-richts der Diffidententinder genommen. Es lag ein Antrag von Bfarrer Schmitt. Söchit bor, der auch mit großer Mehrbeit gur Annahme gelangte. Er lautete: "Die Begirte-finode ftebt auf dem Standpunft, daß ber Religionsunterricht als wesentlicher Bestandteil im Organismus ber Schule erhalten werben muß und erfennt an, daß bas Berfahren ber Couls auffichtebehorbe, wenn fie aus freireligiöfen gamillen ftammenbe Rinder dem Religionsunter-richt guführt, der der gurgeit bestehenden Rechts-lage entspricht. Sie erflärt, daß unfere Kirche ihrerseits nicht das Recht beansprucht, Rinder folder Eltern, Die ihr nicht angeboren, gu unterrichten, bag fie fich aber ber Blicht nicht entevangelischen Religionsunterricht zugeführt werben, fich in Treue angunehmen."

Die gelbenen Murthen. In "Benfion Bind-for" feierte lebten Dienstag ber befannte Li-queurfabrifanten Stibbe mit feiner Gattin in bolliter Ruftigfeit das feltene Beit der goidenen

ins bem Rurhaus und dem Agl. Theater standalte den Bericht inder die Dromann der der ganisation, den Berlauf und das Ergebnis des Comntog, abends prazis 8 uhr, im Salle des Aurmbergeben der Straffenbahn um Schaffung einer fol. Ausstellungsunternehmens herauszugeben, durch eins, hellmundstraße 25, ein Konzert zur Feier feines gerer.

welchen dargelogt werden wird, welche bedeutende Rolle das legtere im Erwerdsteben unserer Stadt und des Elusstellungsbezirls gespielt hat. Der Bericht soll sedem Interessenten der Ausstellung gegen Ersinitung der Gerhellungskosten zur Berstügung stehen: Der Erschenungskosten zur Berstügung stehen: Der Erschenungskosten zur Berstügung stehen: Der Erschenungskermin wird noch befannt gegeben werden. Die statistischen Ausstellungen der Ausstellungsleitung haben ergeben, das die Ausstellung insgesamt vom 1 226 341 Bersonen besucht worden ist. 363 225 lösten Tages, und Abendarten, 7874 Eintrittskartenbeste, 13 307 Bereinskarten und 6278 Schülerkarten. 31 759 Eintrittskarten zur Sunstdalle und 26 487 zur Ausstellung für christliche Aunst wurden verlauft. Bon den 14 500 Indabern von Dauerkarten wurde die Ausstellung 835 657 mas, dau sehem berselben also durch 835 657 mal, bon jedem derfelben also burch-ichnittlich etwa 58 mal besucht.

Celbitmorbverfud aus Giferfucht. Im Saufe Selbstmordversuch and Eiserlucht. Im Saufe Frankenstraße 2 gab gestern mittag der stellungs. iose Kellner Schreiber in selbstmörderischer Absicht einen Schreiber in selbstmörderischer Absicht einen Schreiber Praut eine lange erregte Unterredung gehabt, so daß man annimmt, Eiserssucht sei das Motib zur Tat. Unter Kahrungs, sougen litt Schreiber nicht; er war auch erst seit wenigen Tagen arbeitssos. Der Sanitätswagen brachte ihn nach dem städtischen Kransensause. Der Schuß traf in die rechte Badeuseite, unterhalb der Schläse. Die Berlebung ist sehr kruster Ratur. Schreiber hatb dem best mitte bis deute vormitteg noch nicht wieder die Bestnung erlangt.

Teefest des Augusta-Vittoria-Stiffs. Die

Teefeft bes Augusta-Bittoria-Stiffe. Die heutige Dauptprobe laft auf eine in Wort und Bilb trefflich angeordnete Wiedergabe bon Dramen und Gedichten unferes Dichterfürften Gdil. ler in dem, seinem 150. Geburtstage geweißten Teefest im Baulinenschlöschen am Samstag schließen. Da das Teefest gleichzeitig einem wohl-lätigen Zwede dient, ist der Doppelseier ein vol-ler Erfolg zu wünschen.

Berbrüht. Im Sauje Möderstraße 18 berbrühte fich gestern nachmittag ein Kind mit heißem Was-fer und trug schwere Brandwunden davon. Seine Eltern brachten es selbst nach dem städtischen

Für Willitäranwärter. Die Basanzenliste Ar, 43 ist soeben erschienen und liegt in unserer Ex-pedition zur kostenfreien Einsichtnahme aus. Im Bereich des 18. Armeesorps werden verlangt: Bolizeiprafidium Frantfurt eine Angahl Schutmanner und Silfsichutmanner - Oberein Sanbbrieftrager - Strafgefangnie Brenngesheim ein Gefangenenauffeber.

Ergiehungsbeibilfen für Stieftinber. Die leitergewährung bon Ergiehungsbeihilfen im Falle der Biederverheiratung der Witwe eines Beamten betrifft eine besonbere Berfügung bes Finangministers. Bei ber Brüfung ber Zwilpen-tions- und Witwen- und Waisengelbrechnungen hat man die Beobachtung gemacht, daß bei der Dat man die Besonahung gemacht, das dei der Jahlung von Unterfühungen oder Erziehungsbeihilfen für Waisen unmittelbarer Staatsbeamten nicht gleichmäßig versahren wird, wenn die Mutter der Kinder sich wieder berheitatet. Manchmal sind die Unterfühungen ohne ministexielle Anweisung in Abgang gestellt worden, manchmal hat überdaupt teine Prüfung stattgejunden oh die Mutter unter den veränderten funden, ob bie Mutter unter ben beranberten Berhaltniffen ber Unterstützung noch bedorf. Bur Serbeiführung eines einheitlichen Berfaftens ift beshalb bestimmt worden, daß im Falle ber Bie-berberheiratung ber Mutter ftete von neuem in eine Brufung der Frage der Bedürftigfeit ein-gutreten ift. It nach dem Ergebniffe der Er-mittelungen Bedürftigfeit nicht als vorliegend zu erachten, jo find die Unterftützungen (Er. ziehungsbeihilfen) ohne weiteres in Abgang gu bringen, In allen anderen Fallen foll unter ein-gehender Darlegung der Berbaltniffe berichtet und die ministerielle Entscheidung eingeholt wer-

Die Stenographie. Edule (itaailid) genehmigt) Der Erwigenspiele Ginallich genehmigt) eröffnet (siehe Anzeige) Freitag, den 5. Aobember, Abends 8 Uhr, in der Gewerbeschule einen Anfängerfursus nach dem Spitem Stolze-Schren. Anmeldungen (auch für den Bostartenlebrgang und den Debattenschriftfursus) von Damen und Horeren iberden dei dem Bedell der Gewerbeschule fanze au Beginn des Unterwieden der Gewerbeschule fowie gu Beginn bes Unterrichts entgegengenom-men. In Die bereits eingerichteten Diffatgruppen tonnen Bertreier verichiebener Chileme ein-

45. Griftungofeftes. Der Berein bringt unter ber Leitung feines Dirigenten, Geren Mufitlebrer Robert herber, neben ben beiben Preischoren bes Gefangwettitreits in Chrembreiffieln "Beinrich ber Bogler" bon Rern unb "Im Mutterarm" bon Ctollemert, nuchftebenbe Chore beste. Bolfslieber gum Bortrog: "Morgentleb" (Mieb), "Conbmannden" (Schmib), "Mutterfegen" (herber), "Des Sobnes Beimfebr" (Reumann), "Der leste Grub" (Dregert). 219 Coliften treten bie Bereinsmitglieber Gans Burger (Tener) und Gr. Oberhinninghofen (Buriton) auf. heer Burger wird Lobengrins Derfunft aus ber Oper Bobengrin (Bagner), . Min beinem Bergen lah' mich fraumen" (Araffineth), "Bom Rhein ber Bein" (Buenbi), "Meine erfte Liebe" (Mubiborfer), und herr Dberbin-ninghofen "D, ble ich liebe, lah' mich gludlich feb'n" (Bar), "Des Germanns 206" (Martell), "Die Uhr" (Lowe), "Trinffpruch" (Bohm) au Gebre bringen. Programme, welche gum Gintritt berechtigen, find bei bem 2. Borfibenben bob Bereins, Theober Schleim, Eura Waffan, gu haben, Rach bem Rongert Ball.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Ronigliche Schaufpiele. Sente gelangt im Dofibeate. Borthes "Egmont" bet gewöhnlichen Breifen sur Anf-inbrung (Abonnement C). Morgen Cambing geht Berbis Oper "Der Madfenball" in ber bereits mitgeteilten Befebung neu einfinblert in Gjerie; bie Muffabrung finbet im Abonnement D finit. - Blir Comming ift eine Biteberholung ben Beberd Geen-Oper "Oberon" mit Frau Befter-Brooth als "Regla", herrn henfel als "Schen" und herrn henfe als "Echerasmin" feligefegt.

Surband. Die Autbertoglitung beranfteltet am Cambfog biefer Bode einen 61/2 Uhr abends beginnenben großen Ball ohne Fradswang. Derfelbe wird mit einer Mumentour berbunden fein. Eintritt gegen Tagestorten und Borgugetarten für Abonnenten. - Min Camblan nachmittag findet ein Somphoniefongert bes Aurordefters im Rirrhaufe fintt und am Abend, gleichfalls im Abonnement, ein Siliveisches Orgel-Konzert, ausgesührt den dem Organisten herrn B. den der Au aus Mainz. Das Vrogramm werd alte und neue Wester der Orgel-tomposition umfolen. — Die Kurdervalfung sommt soeden mit ihrem Nodember-Programm deraus, das an Intereffenten toftenfrei an ben Tagestaffen bes Aurhaufen Deieressenten lostemster an den Angestaffen ded Ausdaufen beranftalten fredt am Comning, dormittings 1112, Udr. im Abonnement im Kurdaufe in Ausfiat. Gofungstallenhändles heinrig Wolff wird eine "Belte Mignon-Matinee" veranftalten, desw. den Berfahahdarat "Belte" an einem Kongerflüget den Eteinwah u. Gons in Kolvhort und Dandarg der fahren. führen. — Der Lown-Tennis-Blay ber Aurbertwiltung in ben Auranlagen ber ber Bietenmfible wird am Conntag für ben Zenniefportgefdloffen. Spieler fonnen ihre Utenfillen noch abholen. — Die Konzerte in der Rochtrannens Erinthalle (Mittroch und Cambtag) finden ben Camb-diefer Woche ab bon 11 bis 12 Uhr vormittags fatt.

Cito Ernft-Abend. 21m 18. Nobember beranfialtet ber allbeliebte" Samburger Dichter Ctto Ernft im großen Rafino Caul wieberum eine Borlefung aus feinen Berfen und swar ansichließlich humoriftifden Onbalts. Der Dichter ift nich bem Urteil ber berufenften Rritifer gugleich einer ber berborragenbiten Bortragetunftler unferer Beit, Bie er im In- und Andland gefciat mirb, weift g. B. ein Brief aus Bern, morin es u. o. beißt: "Muf allen Gefichtern ftraftte biefer reine, golbene Bumor wieber, ber bom Buch und ber Berfon bes Dicters aubging. Unflichtbar framen fich feelische Baben bom Bortragenben aum Gublifum, und am Enbe fchien alles ein einziges, weites und frohlodenbes Wenfchenbers barauftellen." - Ginfrittefarten au 4, 8, 2 und 1 .4 find im Borberfauf in ben Buchbanblungen bon Morib u. Milneel und heinr. heuß zu haben.

Stadisheater in Mains. Um Conntag, abende 7 libe, geht die tomische Oper "Die Regimentötechter" und "Der Toppelmensch", ein samoser Schwarf aus der Feder des befannten Schwanfbichters W. Jotoby, gum 1. Male in Sgene, 3wei intereffante Gaftfpiele ber berühenten tiallenifden Opernbibe Gemma Bellincioni finben am 3. und 5. Nobember ("La Arabiata" und "Balago" und "Caballeria rufticana") fintt. In bemfelben baben auch bereits ber Grofherzog und die Geofherzogin, sewie Ering und Eringeffin Deinrich bon Breugen ihr Erfcheinen gugefogt.

Tagesanzeiger für Freitag.

Ral. Schaufpiele: "Egmont", 7 ubr. Refibenatbeater: "Moral", 7 ubr. Bolfetheater: "Drei Ban Conbe", 8.18 Ubr. Balhallatheater: Bariefeeborfteffung, 8.15 Uhr. Efalatheater: Zäglich abends 8 Uhr: Bariefee-Borftellung. Aurhaus: Mail-coad-Ausflug 2.30 Ufr. 2. Shlind-

fongert 7.30 Uhr.

Mainger Stabttheater: "Die luftigen Weiber" Rongerte toglich abenba: Central. Botel - Deutfder Bot. - Briebridabof. - Botel Raiferbot. ortel Ronnenhof. - Cotel Bring Ricolas. - Biesbadener Bot. - Balballa. Reftaurant. - Cafe Dabsburg. - Cafe Bermanta.

Das Naffauer Land.

6. Bierftabt, 29. Oft, Der Geflügel., Bogel. und Ramindenguchtberein" (gegründet 1905) beranftaltet am Countag und Montag feine vierte Geflügel-Ausstellung, berdunden mit Berfaufdnartt. Der Berein hat fich die Aufgabe gestellt, alljährlich eine Geflügel-ausstellung abzuhalten, nicht um einen großen Bewinn herauszuschlagen, sonbern bie Geflügel-Geminn herauszuigliagen, jondern die Gefügelrassen in Form und Karbe zu verbesser und
beranzubilden. Daß solche Absichten auf frucktbaren Boden gefallen sind, beweist der ungeheure Aufschwung, den die Rassezucht hier in den leisten
4 Jahren genommen bat. Für die ausgesiellten Tiere wird bestend Gorge getragen. Angemeldet find 200 Aummern Großgestügel, Tauben, Gänse, Enten, Hasen und auch ein Bahagei.

R. Rambach, 29. Oft. Der in biefiger Ge-marlung liegende Schiefplat der Biesbadener Garnifon wird bon bente bis 19. Rovember er. einschliehlich gum Scharfichiegen benute und ift Dieferhalb bas Betreten bes durch die befannten Zeichen fenntlich gemachten gefährdeten Gelan-bes, Sonn- und Feiertage ausgenommen, ber-

boten. boten. h. Bintel, 29. Oft. Gestern hatten bier Trauben und Rarioffeln eines Burgers gur gwangsweisen Berfteigerung an Ort und Stelle gelangen sollen. Die Trouben erzielten einen ho-ben Breis. Als man zum Kartoffelader sam, waren die Frückte von unbefannter hand ein-geheimst zum Aergernis der anwesenden Steie

Sot mot food build

mög der

ididi

terne

mgn

ITHO

gefchä ichleie

an, bo

Bivette

fich de

titeli:

"Bic

Shillief

(piziti

dert h

Sujam Sujam Sopjju

manife

ten fid

terichr.

ausjah,

bon de lich D

end W. Der M

5. Etwille, 29. Oft. Bon ber bor einiger Beit bom Bahnfisfus ins Muge gefatten Berle-gung der Bahnmeifterei wird Abftand Gegenüber bem Bahnhof auf ber genommen. Nordfeite wird ein Wohngebaude für ben jeweiligen Bahnmeifter errichtet. - Der allgemein befannte langjahrige Brofurift ber Raiffeifentaffe (Filiale Frankfurt-Biesbaben) herr Flist, ift aus ben Dienften ber Remvieder Raffe ausgesichieden. - Die Beinfellerei Breifel tourbe bon einer Münchener Weinfirma gum Breife bon 65 000 .W angefauft.

Sprettag

Beifenbeim, 29. Oft. Auf raffinierte Beife wurde im Benfionat ber Urgulinen an ber Rübesheimer Lanbstraße ein Ginbruch verübt und eiwa 100 & geftohlen. Den Tatern ift man auf die Spur.

8. Midesheim, 29. Oft. Die Wahlen gur Ctadt-ftratsbefchlug am Donnerstag, ben 11. Robember, verordnetenberjammlung finden gufolge Magiim Stadtverordnetenfigungsfaale ftatt.

m. Riebernhaufen, 29. Oft. Die febr reiche M. Meeernhausen, 29. Lit. Die fehr reiche Aepfelernte ist jeht ziemlich beendet. Die Freise waren ansangs 9 M. später nur 7 M pro Doppelzentner Schüttels resp. Mostapfel. Be-brochenes Taselobst wurde mit 12—16 M, se nach der Sorte, bezahlt. Die Rachfrage war zuleht so gering und die Preise so niedrig, daß verhältnismäßig viel Obst gebrochen wurde, um später als Taselobst verwertet werden zu können fpater als Tafelobit verwertet werden gu fonnen. Die Berbitfontrollverfammlung bes biefigen Begirts wird am 5. Robember, nachmittags 21/4 Uhr, am Bahnhofe abgehalten.

- Schmitten, 29, Oft. Der Sohn bes Gait-wirts Georg Gifert berungludte beim Gin-ichlagen eines Stechhahnes in ein gaß Bier. Durch fehlerhaftes Golagen traf ibn ber Sahn ins Muge, bas nicht gu retten ift.

i. Dahnftatten, 29. Oft. Oberjörfter 28 er . wer bon Befterburg ift an die hiefige Oberforfterei perient morben.

Michelbad, 29. Oft. Das Tochterchen bes Dadbeders Beinrich Comeighofer frurgte in die Raifgrube und murde ichwer verlebt in das Rrantenhaus gebracht.

i. Laufenfelben, 29. Dit. Dienslag, den U. Robember, vormittags 9.30 Uhr, findet die Gerbittontrollverfammlung für unferen Begirt in Remel ftatt,

+ Steinefreng, 29. Dit. Der jebige Babnhof Ballmerod foll bei Eröffnung der neuen Besterwaldstrede Montabaur-Besterburg die Be-"Bahnhof Steinefreng'

i. Wefterburg, 29. Ott. Die Gemertichaft Butfan in Caben beabiidtigt, die Rreife 23.cfter-burg, Unterlabn, Limburg, Unter-westerwald, Dillenburg, Oberlahn bon einer Zentrale aus mit eleftrischem Licht u. Rraft gu verfeben. Den in Frage fommenben Be. meinden werden foeben Tragebogen gugefandt.

):(Biebentopf, 29. Oft. Beim 3metidenmus. lochen fiel in bem naben Beifen bach ein 4 Jahre altes Mädchen in ben Reffel. Es erlitt folde Brandwunden, daß es balb barauf ftarb.

i. Doreborf, 20. Ott. Die Regulierung bes Dorsbachs ift in ben Gemarfungen Dorsdorf und Berghaufen beenbet. Bon ber Bemartung Allenborf an foll ber Bad, foweit er burd bas Sodiwoffer in Unordnung geraten war, abwarts wei-ter reguliert werben. Mit ben beteiligten Ge-meinden werden Berhandlungen gepflogen. Die Roften find recht beträchtlich, doch will der Staat einen Zeil berfelben tragen. Da die Wegitrede Rabenelnbogen-Maritrage ausgebaut ift, jo foll ber Rommunalverband ben Unterhalt ber Strede übernehmen, Much bierüber fdweben Berband. lungen mit ben Bemeinden. - Gine Strafe bon Riedertiefenbad-Roth-Rabenelnbogen ift für das nadite Jahr vorgefeben.

↑ Dadit, 29. Oft. Der Rreis Sochit hat fur bie Bolfsichulen einen filbernen Ghilb als Banberpreis geftiftet, Die Die Jugendspiele pflegen. Am Countag tam ber Breis gum ersten Male gum Austrag und wurde von der Schule in hatters bei m gewonnen.

of Danau, 20. Oft. In einer wegen Auf-Berhandlung gwijchen ben Brauereibefigern, ber Caftwirtichafie Bertretung und ber Bierbonfottfammiffian wurde von den Brauereien die Gerabfet ung des Proies für Lagerdier auf 20. für Erportbier auf 23 . pro Helbelter zugestanden. Demgemäß ist der Ausschanfpreis für drei Zehntel Liter auf 11 gegen 12 Fenneg iettber und für vier Behntel auf 13 gegen 14 Frennig feither festgefebt. Arbeiterentlaffungen follen in ben Brauereien vor bem 1. April 1910 nicht ein-treten. Gegenwartige Rundigungen follen auger graft gefebt merben. Mit dem Tage der Aufhebung bes Bierbobfotts tritt in ben Brauereien wolle Arbeitsbetrieb ein und bie Sisberigen Teierichichten werben ausge-Die Enticheidung über die Muf. bebung bes Bierbonfotts foll innerhalb acht Tagen erfolgen,

Daufen, 29. Oft. Zwifden Oriseinwohnern bon bier und einer Bigeunerbande fam es gu einem Rampfe, ber ichlieglich mit bem Rudjug der Bugtafohne endete.

Aus den Nachbarlandern.

[.] Mains, 29. Oft. Ginen dummen Jungenitreid, der leicht ernftere Folgen hatte haben tonnen, beging hier ein hjahriger Bube. Er ichleuderte einem Rabfahrer in der Bahnhoftrage eine Blechbuchje in bas Rad, wodurch der Fahrer gu Sall fam und unter ein entgegen-fommendes Bubrwert geriet. Der Radfahrer fam ohne Berletungen dabon, mahrend fein Rad total gertrümmert wurde. — Bwei junge Leute überfielen in ber Elliceftraße ein Madden aus Gonjenheim und berfebten ihm mehrere Ohr-

1 Maing-Raftel, 29. Oft. Gin Automobil, bas auf der Biesbadener Landstraße ein Gubrwerf überholen wollte, glitt in den Gtragengraben. Die Infaffen tourden berausgeschleubert. Berlegungen find nicht gu fonftatieren.

+ Roftheim, 29. Oft. Muf der Sochheimer Chauffee in hiefiger Gemarfung wurden vorgeftern abend bon einem Subrwerte aus brei fcharfe Schuffe nach einem vor dem Bulvermagagin ftebenden Bachpoften abgegeben, worauf der Tater in der Richtung nach Maing davonfubr. Ermittelungen find eingeleitet.

Ruffelsheim, 20. Oft. Das Tuberfuloje-Mufeunt wird in der Beit vom 12. bis 16. Robember in ben neuerbauten Galen ber Gewerbejdjule untergebracht werben,

... Oppenheim, 29. Oft. Gin vorgeftern aus bem Befangnis entloffener Dienitfnecht aus Buntereblum wurde berart bon Rrampfen bejallen, bag feine leberführung in bas Rrantenhaus erfolgen mußte,

Lampertheim, 29. Oft. Der verheiratete Babre alte Bierfuhrmann Gottlieb Gem ming fturgte in Mannheim beim Berabwerfen von Gutter aus bem Beufpeicher einer Mannheimer Bierbrauerei etwa glwei Meter boch über eine Treppe in ben hof und erlitt babei einen ichweren Schabelbruch, ber feinen Tob herbeiführte.

Alein-Linben, 29. Oft. Bis jeht bat fich ber Bilitarpflichtige Go marg noch nicht bei feinem Truppenteil gestellt; er treibt fich in ber Umgegend bon Giegen umber und ift verichiebentlich geschen worden. Run wurde beim Bater bes Schwarz ein nachtlicher Einbruch verübt und Speise und Getränke entwendet. Man glaubt allgemein, das ber Gobn der Täter ist und daß er sich im Großen-Lindener Bald irgendino verfiedt halt. Der Militarpflichtige ift geiftig nicht normal und bat fich idjon früher ohne Beichaftigung im Balbe berum-

. Ditheim. 29 Oft. Die Boruntersachung gegen ben Ganifatstat Dr Rolly von bier ift nun abgeschloffen, Die Antlage wird ihm in den nachsten Tagen zugestellt. Der Inhaftierte hat Bejdwerbe gegen ben Saftbefehl um jeine Entlaffung nachgesucht. Ein Entscheid hierüber ift noch nicht erfolgt.

- Giterebad, 28, Ott. Bei ber am lehten

— Geltersbach, 28. Oft. Bei der am lehten Samslag im hieigen Gemeindewalde abgehaltenen Treibjagd erlitt ein Herr aus Rheine heisen durch einen unvorsichtigen Schutz eine ich were Augenderte bung.

8. Oberweiel, 29 Oft. Ein Großseuer zerstörte vorgestern morgen in dem benachdarten Periche id die Bohnhäuser. Scheunen und Stallungen des Schmiedes B. Waher und des Aceres Christian Beiland. Bieles Modilar. Deus und Futtervorrate murben ein Raub der Flammen. Das Feuer entftand turg nach 6 Uhr in ber Scheune Des Maber auf eine bis jest noch nicht aufgeflärte Beije. Der Schaben ift giemlich bebeutend, groftenteils aber burch Berficherung

8 Bingen, 29. Oft. Die Rechnung bes Areifes Bingen fur 1908 foflieft mit einer Ginnahme von 213 325 M und einer Ausgabe von 189 245 Mart ab. - Die Rreisfenerlofdjordnung für ben Rreis Bingen bat eine neue Beftimmung erhal-ten, wonach bei Brandfallen in Landgemeinben famtliche Gemeinbebewohner auf Anordnung bes Bürgermeiftere ober bes Befehlehabere ber Feuer. wehr gu benjenigen ihren Rraften und Gabigfeiten entsprechende, mit erheblicher Gefahr nicht Regierung Robafowitich ermöglicht und die Bilverbundene Dienftleiftungen und Wortehrungen berpflichtet find, welche gur Giderung rajcher und mirtjamer Befampfung eines ausgebrochenen Brandes bienlich find.

): ! Algen, 29. Oft. Behrer Gberhard bon Bijcheim verentte fich bor einigen Monaten feinen Bug, fo bag er ärgtliche hilfe in Unspruch nehmen mußte. Dienstag mußte ihm ber gug im Areistrantenhaus Algen abgenommen werben. Gberhard fteht im 80. Lebensjahr.

Offenbach, 29. Oft. Durch bie Blätter ging die Rachricht, bag bier eine "berichamte Erme" gestorben fei und ein beträchtlichen Bermogen hinterlaffen habe. Diefe Racheicht ftellt !

fich ale fiart aufgebaufcht bar. Die Witte Gies in ber Branffurter Strafe war bon privater Seite aus unterftust worden. Die Frau verfchieb Die Wittve Gies neulich und ba dingehörige nicht ba avaren nahm die Boligei ben Rachleg unter behördlichen Schub. Der Beamte nahm die Goliffel der Bohnung und die Gelbborfe der Berftorbenen an id, in der fich 86 .N befanden, Die fie fich im Laufe ber Jahre als Retpfennig gufammenge-fpart hatte. Die Gumme wurde bem itabiliden Armenante überwiesen.

(?) Darmftabt, 29. Oft. Borgeftern nachmittag wurde am Dornheimer Weg in ber Rabe eines Bahnwarterhaufes im ftabtifden Abwaffer bie Leiche eines neugeborenen Rindes aufge-

r. Mannheim, 20. Oft. Gin Ochafer namens Burthardt, ber vorgestern fruh von feiner Bohnung nach feinem Standort bei Reuoftbeim mit der Rebenbabn fuhr, batte anscheinend feine Aussteigstation überfahren und fprang infolgebeffen aus bem fahrenden ging ab. Die Raber ber lehten Wagen fuhren bem Mann über ben gangen Korper. Der Stopf murbe bollftandig germalmt und Die eingelnen Rocperteile mußten aus ben Schienen gufammengelefen mer-

Raffel, 28. Oft. Borgoftern ift im Mhon-und Bogelogebirge fowie ben angrengenben Gebieten ber erite Gonee gefallen. Ge berrichte ein ftorfes Edneegejibber und die Berge waren in Weiß gebüllt.

Aus der Sportwelt.

* Wiesbabeuer Guftballverein 1. gegen Comburger Germania 1. ... 5:1. Beibe Mannichaften lieferten ein faires Spiel. Comburg mubte fich mit 5:1 geichlagen befennen. Ctand bei Balbgeit 4:1. Die 2. Mannicaft bes Wiesbabener Guffballbereins trat bier gegen ble 2 Mannfchaft ber Mainger haffig an und berlor mit 4:3 Min tommenden Conntog fiebt bie 1. Mannicatt im Lign-Wettfpiel ber 1. Manufcaft bes Möbelbeimer Gufballfinde 1902 auf bem biefigen Ererziceplage an ber Schierfteiner Girage gegenilber, mabrent bie 2. Mannfcatt bie gleiche bes 1. Wiedonbener Juftbellflubs bon 1981 gum Gegner bat. Unftof ber 1. Mannichaft 3 Ufr.

Lette Drahinachrichten.

(Rad Edluß ber Rebaftion eingegangen.)

Bring Deinrich im Luftballon.

Strafburg i. C., 29. Oft. Bring und Bringef. fin Beinrich find gestern vormittag 11 Uhr mit bem Ballon "Graf bon Bebel" hier aufgestiegen. Es war die erfte Tour, die das Bringen. paer im Freiballon machte. Der Ballon murbe von Brofeffor Gergejell geführt und lanbete nach. mittags 8 Uhr glatt'bei Beilbad an ber Strede Bürgburg. Deibelberg.

Gin Raubmorb.

Dreeben, 20. Oft. Geftern abend murde auf ber Landstraße bei Freiberg i. G. ber 50 Jahre alte Raufmann und Sausbefiber Start Scheinert aus Dresben ermordet aufgefunden. Scheinert hatte in Groß. Schirma feine Bruber bejucht und war auf der Rudfehr nach Dresden begriffen. In einer einfamen Stelle bes Beges ift er erichlagen worben. Die Rauber burften mit gwei bewaffneten Sanbitreichern ibentisch fein. Ginen bon Scheinert in ber Brufttafche aufbewahrten Gelbbetrag haben bie Morber nicht aufgefunden. Die Leidje zeigte eine Haffenbe Wunbe an ber linten Schlafe. Die Feftnahme ber Berbrecher gelang fo ichnell, weil ihre Berfolgung fofort bon Radjahrern aufgenommen wurde.

Bom Bringen Georg von Gerbin.

Belgrad, 29. Oft. Wahrend der legten Miniflerfrifis richtete ber frühere Kronpring Georg an ben Juftigminifter Rivaritich einen Brief, morin er ihn auffordert, fein Entlaffungogofuch gurud. augieben, bamit die Erbaltung ber Roalitions. dung eines für bas Land unbeilvollen radifalen Rabinette Bafchitich vereitelt werde. Wie der Bwono melbet, habe fich auch ber lette Minifierrot mit biefer Ungelegenheit beschäftigt und er habe beichloffen, an Ronig Beter bas Erfuchen gu riditen, liber ben Bringen Georg wegen feiner unforretten und antifonftilutinellen Gebafrung eine Disgiplinarftrafe gu berbangen.

Die Gröffnung ber Cobranje.

Cofia, 29. Oft. Entgegen der Gepflogenhait der letten Jahre eröffnete Ronig Ferbinand auch

gestern die 2. Geffion ber bor gipei Jahren ge. wählten Cobranje perfonlich durch eine Thron. rede. Bum erften Mal nahmen an ihr die Bertreter ber fremben Stanten teil. 2118 ber Stonig bie Gitrade oberbalb bes Brafibentenfiges beftiegen und auf bem Thronfeffel Blat genommen hatte, festen fich auch die Bauernbunbler, mas rend die übrige Berfammlung die Berlefung ber Thronrede fteftend anborte. Das Gibenblewen ber Agrarier follte bie Gleichtvertigfeit bes Bot. fes mit dem ebenfalls fibenden Trager der Rrongum Mudbrud bringen.

Unfall beim Manbberieren.

Belfaft, 20, Ott. Sier fturgte geftern beim Manoverieren des Cheshive-Regiments ein Bonton um; 36 Monn fielen ins Baffer. 3mei Goldaten ertranten, ein britter wurde lebensge. fährlich verlett.

Spaniens Briegsausgaben.

Dabrib, 29, Dft. Der Finangminifter wird in bem heutigen Minifterrat ein Defret be treffend bie Bewilligung von 77 Millionen Bo fetas für Ariegsausgaben einbringen.



Temp, nach C.

Barometer bente 755,06 mm. geftern 750,01 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 30. Ottober Do Der Dienftielle Beitburg : Beranberlich, bewölft, faiter, noch einzelne Regenfälle.

Niederichlagenone feit geftern: Beilburg 1 Beibenhamen 0 Schwarzenborn -. stage 0 Baffer Rheinorgel Caub geftern 1.68 beute 170 nand: Labapegel Weilburggeftern 1.46 veute 1.44

30. Oft. Connenntregang 6.18 | Menbantergang 8.4

Bur nuverlangte Manuftripte übernimmt bis Reneb tion teine Berautwortung.

Berontwortlicher Se-leiter: Dr. Lubwig Urland. -Chefredaftent und verunimoriffc für Colitif, Graneffes und ben allgemeinen Zeil: Bilbelm Clabes. Gur ben lofalen Tell, Sport und lehte Draftnadricten: Bim Mattidetter Gur ben probingtellen Zeil unb Geridi hinge Merten. Bur ben Ungeigenteil: Friedrich Beifen, jamtlich in Biesbaben.

Deud und Bering bes Biesbabener General-Ungelgers Ronrab Lenbuth.

Berlangen Gie Die toftenloje Bu fendung von Probenummern Des Bicebabener General . Angeigere, Amteblatt Der Stadt Bicebaben.





Sunlicht Seife

verwenden alle Frauen, denen es an der Erhaltung ihrer Aussteuer gelegen ist! Die Milde und Reinigungskraft dieser Seife ist unübertroffen, denn sie ist reine Seife und nur diese bietet Garantie gegen die vorzeitige Abnützung der Wäsche! Chemische Waschmittel zweifelhafter Art sind daher zu vermeiden!



COLL

Beza

Ottog 5ex

Dăħ.

tez

Tions

rome

beim

Pon.

(mei

åge.

lifter

t be

1 d.

0 0

1,44

tesas

. -

ifun,

igetä

34

Der Geift des Bombaftus.

"Delle Cadifen".

Bor der zweiten Straffammer bes Landgeants in Dresden begann am Mittwoch unter bem Borfibe des Landgerichtsbirettore Durbig bie Berhandlung in dem Schwindelprozeß, ber an den Bujammenbruch ber Bombajtuswerte in Betichappel anfnubit. Dieje Bombajtuswerte moren unter einer Riefenreflame gur Berftellung sometijder Erzeugnisse gegründet worden. Als lad nach der Gründung die Betriebsmittel aus-gingen, famen die Direftoren auf die Idee, sich dares Geld mit Hilfe bon Geistern zu beschafjen. In spiritistischen Sibungen, denen zahl-reiche Andanger beitvohnten, wurde ben ver-mögenden Spiritisten auf übersinnlichem Wege der Rat gogeben, ihr Geld bei den Bomboftusperfen anzulegen, wo es absolut sicher jei und bobe Zinsen tragen werde. Die Geister, die sich mit diesen geschäftlichen Ratschlägen besasse ten, maren

ber alte Bombaftue,

der Geist bes mittelalterlichen Arzies Theo-phrastus Bombastus Baraceljus von Soben-beim, eine Göttin Lucinde und ab und gu auch der Geist Luthers. Die Geister begnügten sich wer micht nur mit der Geldbeschaffung, sondern ichicken aus dem Jenseits auch schöne Rezepte sur Jahnpulber, Haare und Rundtpasser uier Jahnpulber, Haare und Rundtpasser uier. Benn ein Geldgeber einmal von Wistrauen erfast wurde, erhielt er salbungsvolle Zettel, die von den Geistern stammen sollten und auf denen er unter Hinveils auf Libelsprüche auf den den der Unter Hinveils auf Libelsprüche auf den den der Gerten der Papplesserente ben baldigen guten Ertrag ber Bombaftuswerte vertröftet wurde. Die Seele dieses ganzen Un-ternehmens war ber Direktor Gmil Berg-mann, gegen den jest die Anklage auf Be-teng und einsachen Banferott lautet.

Rad ber Anflage wirb Bergmann be-iculbigt, ben Ingenieur Modes um 108 400 Mart, den Ingenieur Reibisch um 13 000 .N. den Sabrisanten Hochmuth um 290 000 und den Stabsarzt a. D. Rah um 56 500 N durch

Borfpiegelung falfder Tatfaden

idabigt gu haben, und ferner ber Bilangver-

Bei feiner Bernehmung gibt ber Angellagte en, daß er fich nach bem Tode feiner erften Frau uiel mit der Frage des Fortlebens nach dem Tode beschäftigt habe. Zusammen mit seiner gweiten Frau und seinem Freunde Dabrit, dem Mitdierftor der Bombajtuswerte, habe er nich dem Studium der offulten Wissenschaft geschicht dem Studium der offulten Wissenschaft geschicht der Gladen der Granden ein Much beschieden widmet. Gie lafen gujammen ein Buch, be-

"Wie errichte und leite ich fpiritiftifche Birtel". Schließlich wurde von den Dreien ein Keiner spreitistischer Zirkel errichtet, der nach und nach mehr Anhänger gewann. Der Angeklagte schilbert weiter, wie er eines Tages während der Sizung in Trancezustand verfallen sei. Im Zusammenhange mit einem ihm anhaftenden sopsjucken dade ein Arancezustande ein Rezert der einem daarwasser der das sich als ein Rezert du einem Haarwasser der der Angelten der Angelt der der daarwasser der der Anhappulver manifestiert worden. Die Teilnehmer an den Sizungen stellten nun sest, das die Rezerte mit Bombostus unterschrieden waren und orientierten sich aus dem Lexikon, das Bombastus ein berühmter Arzt im Rittelalter war. Der Unierschrift Wombostus wurde jchließlich auch ein Zeichen, das wie ein ungesehrter Voolinschlüssel aussach, das wie ein ungesehrter Voolinschlüssel aussach der Voolinschlüssel vool der Andangern mehrsach erprobt, namentlich Döbrith hat das mit dem Haarwassen an seinem eigenen Kopse unternommen. Der Angellagte schildert weiter, das die Situngen Schlieglich murbe bon ben Dreien ein fleiner eflogie ichildert weiter, daß die Gigungen

unter harmoniumbegleitung

cab Borlejen bon Bibelftellen por fich gingen. Der Breis berjenigen, Der für Die Bombaftus-

rezepte Intereffe batte, tourde allmählich jo groß, daß man die Griendung einer

Fabrit für bie Bombaftubregepte beichloit.

Berichiedene Teilnehmer der Sigungen er-flärten fich sofort bereit, bares Kapital herzu-geben. Der Umfang der Geschäfte war zuerst flein, wuchs aber mit den Einlagen. Es wurden dann die

Bertrage mit ben Gelbgebern

durchnegangen. Gie find außerft unflar gebal-ten, jo daß man fich von ihrer Tragweite tein richtiges Bild machen fann. Die Bertrags-offenbarungen, die auch aus bem Jenjeits gebolt wurden, waren mit bem Ramen ber Gottin Lucinde unterzeichnet. Im Jahre 1906 erfuhr das Unternehmen eine bedeutende Bergrößerung. ba die Bombaftuswerfe eine umfangreiche Re-flame machten. In allen Bergmanden ber fachfiichen Schweig las man ben Ramen Bom-bafins. Die famtlichen Erzeugniffe ber Sabrif wurden nach den Regepten des ehrwürdigen Bombajtus bergestellt. Bergmann bezog zumächst ein monatliches Gehalt von 250-300 K.

3m Trancezustande hatten durch ihr die Geister manifestiert, daß gur Rentabilität der Fabrit vier bis ihnf Jahren nödig sein würden. Jür die spätere Zeit wurde den Teilnehmern eine Dividende von 50 Prezent prophezeit.

Der Borsitzende stellte sest, daß der Ange-Ragte sich eine Billa fauste, einen Auswaud von jährlich 10—12 000 . A trieb und jährlich allein 2000 . K für kleider ausgab. — Der Angeslagte rechtsettigte sich dachtt, daß er viele Aepräsen-lationsprischen hatte.

Der Bonfipende tom dann auf den im Of-tober 1908 auf Antrag des hauptglaubigers hoch-muth eröffneten Ronfurd gu ibrechen. Das Ilnternehmen ift bon Anfang an nicht lebensfähig gewejen, weil bei ber Kalfulation bie Berftellungstoften viel ju gering eingeseht murben. Der Angeflagte Bergmann behauptete, daß ein ent-laffener Buchhaiter der Bombaftuswerte auf Betreiben eines Ronfurrenten ber Berte, bes Weh. Kommerzienrate Lingner auf Dochmuth fo lange eingewirft babe, bis dieser den Antrag auf Erdffnung des Konfurses gestellt habe. Die Fabrit ift ingwijden von einem neuen Kongern aus ber Konfursmaffe aufgefauft worden und besteht unter der alten Firma weiter. Im Ac-flamefonto der Sandelsbiicher der alten Firma find 4000 M eingestellt für eine

Runbgebung ber "Göttin Lucinbe",

die an die Grafin Montignojo in Floreng geichidt worden find. Der Angeflagte augert fich bagu: Alle Beteiligten ber Bombaftuswerfe batten tiejes Mitteid mit der ehemaligen Kronpringesiin und beschlossen, ihr is viel wie irgend möglich zu nützen. Zunächt wurden 4000 M an die Gräfin nach Giorenz abgeschicht und dann wurden der ander der ben auch

Reifen nach Wien

unternommen, um ben alten Raifer für bie

Brafin gunftig ju ftimmen. Der Berteidiger Dr. froch ftellte verschiedene Bemeisantrage dabingebend, daß Bergmann nicht von selbitjuchigen Rotiven bei feinem Tun geleitet und daß er besondere Borteile aus dem Unternehmen nicht gezogen habe, daß sich die Rentabilität der Bombastuswerfe im Jahre 1909 auf mindestens 25 Prozent belaufen hätte, da die Fadristate von der Kundickast außerordentlich bevorzugt wurden, und anderes. Die ganze Sache fei ein

Ronfurrengfampf

gwifden den Bombaftuswerten und Lingner, ber es fich ca. 6000 Rubel babe toften laffen, um mit Silje gewonnener Agenten die Ginfuhr der Bombaituserzeugniffe nach Aufland zu berhindern. Ge fei nachgewiesen, das driftliche Mitleib war, die Absicht einer allgemeinen Milbiatigfeit.

Heues aus aller Welt.

@ Gine Cour vom Ranbmorber Sternidel? Bie ein Privattelegramm melbet, will man jest eine Spur bes vielgejuchten Sternidel in Weitdeutschland entbedt baben. Es gelang ber Boligei, festzustellen, daß Sternidel eine Reife von Samm nach Röln beabsichtigte. Alle Eisenbahnitationen und Bahnhöfe waren beseicht, und in den Jügen selbit waren alle Borsichtsmaßtegeln getroffen. Sternidel soll indessen Kenntnis von diesen Bordereitungen erlangt haben und unter hinterlassung eines Schirmes und feines hutes in der Rabe von Malbeim am Rhein aus bem Gifenbahnwagen geiprungen fein.

(Die Ediredenstat einer Giferflichtigen. Mus der rumanischen Stadt Rimnic-Sarat wird be-richtet: Zwijchen bem Chepoare Anica und Anghel Stefanescu fam es wührend bes Dittiagsmables wegen ber Gifersuch ber Gattin gu einer heftigen Andeinandersehung. Als bierauf Stefanescu ein Mittingschläschen machte, übergog ihn seine eifersuchtige Gattin Anica mit Betro-leum und gundete ihn an. Der Unglücktige er, wachte und begann enWeislich zu schreien. Seine Gattin war eigerschen aus dem Zimmer geflüch-tet und hatte die Tür von außen versperret. Ste-let und hatte die Tür von außen versperret. feit und hatte die Zur von augen versperer. Siefaueden schlich die Aenfreischeinen ein und schrie um Silfe. Die Bodigei drang, nochdem sie die Eingangstür erdrochen, in das Zimmer ein, es war jedoch schon zu spät. Sie fand auf dem Aufwoden die verkostle Leiche vor. Die Morderlin wurde verhaftet. Der Gerichtskommission gegen-über äusgerte sie ihre ledhafte Freude über das Welingen ihrer Tot Gelingen ibrer Tot.

(Gine Ghiffstataftrophe auf ber Donau, Gine Schisstataftrophe auf ber Donau, Dem "Ragmarorizag" in Budapost wird aus Galah gemeider: In der Lade der Hafenstation Reni nächt Galah erfolgte eine geoße Schissentaturophe, der 21 Versonen zum Opfer gesallen sind. Der aus Galah abgebende Dumpser "Flarambolierte in der Rähe von Keni mit dem aus Odesa nach Galah sahrenden runischen Versonendampser "Kuß". Der Zusammentoft war so deftig, das der "F" ein größes Led erhielt und nach wenigen Rimuten sant. Die aus 20 Warrosen beitobende Manuschaft und der Kapt-Watrosen bestehende Mannichat; und der Kaptitän Dimitrow sanden den Tod in den Wellen der Donau. Der Zusammenios wurde durch die Unachtsamleit des Kapitäns des "Ruh" der urfactt. Der Kommandant des Dampsers, Kancomot, besand sich anstatt auf der Kommandod der kantomot, des im Speisesalen. Sein Stellberzeter, Mlexew, derstand die Leichen des entgegensommenden Dampsers nicht. Im leichen Koment, als der Zusammenstoh dereits andermeinlich war, gab Alexew das Kotsignal. Der Kapitän eilte auf das Berded, aber zu spät. Eine Unterstäte Matrofen bestehende Mannichais und ber Rapieilte auf bas Berbed, aber gu fpat. Gine Unter-fuchung wurde eingeleitet.

Der Rrug geht fo lange ju Baffer Der Rellner Rari Titus aus Frantfurt a. M., ber wiederholt bei feiner Mnifer in Frantfurt a. R. eingebrochen batte, erbeutete das lette Ral 4000 & und reifte mit einem Belfershelfer nach Berlin. Beide logierten fich in einem Botel unter ialidem Namen ein. Titus gab sein Geld mit vollen Händen aus, sodas dieses bald zur Reige ging. Zugleich erbrach ihm sein Selfersbeiser seinen Koffer, raubte ihm 500 M und ging flüch-tig. Titus, der nun Zechschulden machte, wurde von ber Rriminalpoligei festgenommen.

Ter geftorte Ball. Gine unliebfame Un-terbrechung erlitt ber Ball, ben ber Beverly Country Glub in Chicago gab. Im Mitternacht, als das Balbergnügen auf feinem Sobe-funft angelangt war, ericien ploglich ein mas-fierter Mann im Saal, in jeder Sand einen Re-volver und machte burch zwei Schuffe dem Ball ein fdmelles Ende. Dann forderte ber Ranber einen ihm gunadititebenden Mann auf, bon ben anivefenden herren alles Geld und bie fachen und von ben Damen die Schmidfachen einzusammeln. Als ibm die gange Beute eingebändigt worden war, gog er fich, die Revolber

immer noch brobend auf die Gesellschaft gerichtet, nach bem Ausgange gurird, als ploplich ber Rachtmachter ericien. Diefer warf fich auf ben Räuber und es begann fofort ein beftiger Rampf, ebe aber noch die Tanger dem Bachter zu Silfe fommen fonnten, verwundete der Rauber die-jen durch einen Schuft und entiloh durch ein Tein-iter; er muste aber seine gange Beute gurud-laffen. Die josort angestellte Berfolgung blieb ohne Erfolg.

Die erfte Flugtunftlerin, Bright, Farman, fünftler haben jeht ihre erste Rivalin erhalten. Es ist dies die Baronin de Baroche, die auf dem glugfelbe von Chalons ihren erften erfolgreichen auffrieg unternahm. Befannten hatte bie Baro-nin ergahlt, bag fie fich nie ale Baffagier an einem Aufftieg beteiligen werbe, ba fie fich nicht der Geschicklichkeit eines anderen anvertrauen wollte. Diese Bekannten waren sehr erstaunt, als sie plohlich börten, daß sich die Baronin de Laroche in dem Gebrauch einer Boisin-Flugmaschine unterrichten ließ. Rur eine lleine Anzahl von Zuschauern wohnte dem ersten Ausstellerte Da bieje feit Jahren eine begeifterte Antomobiliftin ift, war ihr bie Erlernung ber gum Steuern nötigen Sandgriffe leicht gefallen. Ohne jebes Beichen bon Gurcht nahm fie ihren Blat in ber Flugmaschine ein, nachdem fie ihr Sportto-film grazios geordnet hatte. Läckelnd gab fie ben Weschl zum Andrehen des Motors, und bereits nach einigen Setunden erhob fich die Flug-mofchine. Der erfte flug ber Baronin ging über eine Strede von nur 100 Metern. Doch am folgenden Tage unternahm fie größere Flüge, die fie mehrmals um das Flugfeld von Chalons führten. "Ich finde das Fliegen in der Luft bedeutend angenehmer als das Automobiliahren," fagte fie nach biefen Flügen. "In ber Luft bemerkt man nichts von bem Stogen und Schütteln, dem man im Automodil ausgesett ift. Als ich das Feld unter mir langiam dabingieben sech, hatte ich ein Gefühl der böchsten Freude, das mich wünschen ließ, noch viel schneller dabinguflie, gen. Nachdem ich einmal die Schönbeiten des Alugiports fennen gelernt habe, werbe ich berfu-

den, immer langere Sabrten gu unternehmen.

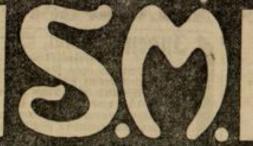




ı. Sdirmfəbrik Renker ftitrafie 32 Tet. 2201 nduren u. Deberziehen,

lerger Spirlwaren! n! Chrifib. Bergierungen Breislifte 231 nur für far in Raraberg. H. 224 Diegerin

-Margarine ift in Geldimack, Aroma u. Verdaulichkelt feiniter Melerelbutter ebenbürtig!



7 ohra

-Margarine als vorzagi. Buffererlah für Cafel und Küche feit Jahren beliebt. Überall erhaltlich.

mit b which Po

tigung ben 10

Beinf

28i 19769

Tri tion i bemitte

len 4. in 1 6. in 1 7. bei

ficht Beites teftes tunen Ernahr Unteften Marfel

Birt

Bandel und Induftrie.

Preitag

Die Borfe bom Tage.

Berlin, 28, Oft. Rachbaltige Umregung empfing bie dentige Borfe burch bie geftrige ftrumme Zenbens Remborfs und ben wieberum glinftig lautenben Bericht bes 3ron Mge" über bie Lage bes emerifonifden Gifenmorties. Da gubem auch bie Milimoprolongation beendigt ift, fo befunbete bie Spefulation, namentlich in Montanaftien, neue Unternehmungbluft. Montantmerte festen gleich au Beginn fiberwiegend mit progentveifen Befferungen ein: fcmader logen lediglich Oberfcbefifche Gifeninbuftrieattien; bei Barbenern ift ein Abfalag bon 4 Brog. gu berüdficitigen. Die Rauftuft auf bem Montanmarfte murbe fpater allgemeiner unter Beborgugung bon Deutid-Lugemburgern, Die fiber 3 Brog. gemannen. Lebhaftes Intereffe beftand auch für Bodumer und Bbo-Meniger feft war bie Saltung am Sanfenmartte, in leitenben Werten im Bufammenbang mit ben Infolbengen am Berliner holymarft Abgaben erfolgten. Belt lagen lebiglich Schaaffbaufen und Berliner Ganbelogefellicaft. Realiflerungen in ben bier gebanbelten fiftien ber tuffifden Banten britdten anfange auch auf beten Rutsflanb, bod fonnte auch bier fpater eine Befferung Blab greifen. Geft auf Bien waren öfterreichifde Merte. In Amerifanern fam auf bie boberen Remborfer Aurfe enfage etwas Bare beraus, bod erfolgte auch bier belb eine Erholung, bie befonbere Ranaba augute tam.

Recht feft bom Beginn ab lagen Bennfhlbania. Schiffahrteaftien fenten auf fortgefeste letale Raufe ihre Muftvartobewegung fort, bagegen maren Cleftrigitatsaftien ftiller mit Musnahme Clemens u. Salete und Chudert. Taglides Gelb 31/2 Bros, Gelb über tiltime 6 Bros. In weiteren Berlaufe bielt bie Geftigfeit an, boch wurde bos Gefchaft ftiller. Raffainduftriemarft nicht einheitlich. Privat-Distont 43% Bros.

Grantfurt a. M., 28. Oft. Aurfe bon 11/4—23/4 Uhr. Areditaftien 207.70. Distonto-Roumn. 197.60 a 108.—. Dresbner Bant 158.28. Stantsbahn 159.50. Combarden 24.40. Baltimore 115,60, Lugenburger 211.30 a 213.23 Shonir 213.30 a 214 .-- .

Grantfure a. Dt., 28. Oft. (Mbend-Borfe.) Arebitaftien 207.30 b. Distonto-Romm. 198,- b. Lanberbant 124.30 b. Deutsche Aredit-Auffalt 172.20 b.

Staatsbabn 150,60 b. Lombarben 24.40 b. Bultimore 116 .- D. Bafetfahrt 132.10 a 30 b. Clobb 101.90

3 Bortugiefen Brior, 75.80 b. Buenos Mires 65.30 b. Mabriber Lofe 71.90 b. Türfen Lofe 162.20 b.

Bedumer 254.80 b. Gelfenfirchen 213.70 b. pener 202.50 D. Phoniz 213.50 b. Luzemburger 212.50 b. Efdweiler 207.25 b. Balbhof 303 .- b. Mafdinenfabrit Bittener 370 .- 5. Glette. Ligt u. Rraft 125.30 b. Chifon 248.90 5.

Rurfe bon 61/4-61/2 Uhr. Efcweiler 207.40. Baferfuhr 132.40.

Die Borfe bes Mustanbes.

Wien, 28. Oft., 11 Uhr - Min. Rreditaffien 660 .-Staatsbahn 747.25. Sombarben 127.50. Marfnoten 117.68. Bapierrente 97.95. Ungar, Kronemente 91.65. Mipine 731 .- . Teft.

Baris, 28. Oft., 12 115c 35 Min. Spros. Mente 98.70 Blattener -.-. 4brog. Ruff. tonf. Unt. Ger. 1 u. 2 91.50. 4prog. do. von 1901 -.-. Spanier auß. 95.10, Turten (unilis.) 93.60. Turten-Cofe 199 .-. Banque Ottomane 733.-.. Rio Linto 1900. Charteted 46 .-... Debeers 471.-.. Euftrund 137.-.. Goldfielbs 161.-.. Randmines 224 .-- .

Mailand, 28. Oft., 10 Uhr 50 Min. 4pros. Rente 105.05. Mittelmere 412.—, Werthional 693.—, Banca b'Italia 1377. Banca Commerciale 841.—. Wechfel auf Paris 100.55. Wechfel auf Berlin 123.82.

Raffee und Buder.

hanre, 28. Off. (Ruffer.) Tenbeng: rubig.

Magbeburg, 28. Oft. (Buderbericht.) Avenguder 88 Grad ohne Cad 11.20-11.30. Nachprodutte 75 Brad ohne Gad 2.50-9.70.

Stimmung: rubiger. Brobraffinabe 1 ohne Bah, Rriftallsudes 1 mit Sad, Gemablene Raffinabe mit Cad, Gemablene Welts uns Cad, alles unverändert. Stimmung: ftetig.

Dannheimer Brodutten-Borfe Dom 28. Oftober 1909.

Berite Bfliber 18 % -11 15.00 -15 Sufer, norbb. Sofer, ruffif ber Bafer ta Maia amerit, oris. Mais am, Misco 17.25 " Donau 15 " La Blain 11 Aphleepl, b. neuer 27 1 1 17.00 -18.00 | Mabel in Gos

Bedriret Be u Grit, Ia. beriteurt per 100 Gros. Be n Spill la, erbert to ber intere and bis sa Dres p. 100 B b. 17-21 R. 5 Rer off lipst t, verientet, so bis sa Wreg, p. 100 B b. 17-21 be. be. unberft So bis sa Wreg, p. 100 Br. alle Mitchel, hodgrib, unb rft. Be bis 31 Prop. p. 00 Prs. and unberte. So bis 90 trop. p. 100 Prs. 1201 nitebol, bodgrab, und rft. bo. unbere. 20-tjenmett | Mr. 00 0 1 2 1

Rongenmehl Sr. 0) 26.75 1) 26.75 71.75 20.

Berliner Börse, 22. Oktober 1909.

Berlin. Bankdiskont 5%. Lombardzinsfuß 6%, Privatdiskont 43,4%,

STATE OF STA	Otsoh, Fds. u. Staats-Pap. Charitto. 95 99 3	91.585 Possnache 4 100.60G	do. do. Pet. 6 102.70kg do. VII s	u. VIII 4 100 6016 do. IV. 1910	3V 96.40m Schlee, Banky, 7	1160 40G Essener Steink 10 186,106G	do. Einen-Ind. 1 109.0000 do. Stahlribr. 25 368, Duj
24221	De Robe Sebatel 4 100 205 Disseld, 88/03 3	60. 33 S1.60h	Lissabon, St. & 4 80,20 kijde. L. uk.	1916 30 96.000 Rhn.HPL83-85		180 90G [Flangs Schills.] 6 145 00G	do. Kolistwerk 11 168.25t/0 Zeitzer Macch. 7 193.240 do. PrilCom. 17 192.00b Zeitstoff Verein GL 85.250
8-8-8-8 a	da. 1. 4. 12 4 100.250 Elbert.St0.99 4	100.20b m Presss 4 100.50G				106 900 Fritter & South 7 116 50kg	Oppein Com. W 74 158.75b (Auch. Kin. 7 147.800
記書記され	do. 1. 7. 12 4 100.206 Ess.StAIV, V 98 3	d E do 3% 91,406	Eisenbaha - Stamm - Aktien Diech, Gro	XVIII 4 1100.0016 61, CommObl.	A DE TOUR DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN T	Calanak Score 9 211 500-C	Orenet & Suppos 15 210.75tG Aligs Omo 0 140 004
E de de la	Pr.Schatz1912 4 100.208 Hall. StAnl. 4	S do. 33 91.30G	Alle St. Klaich J 54101 20b de.	4L 35/116.00G de. IL IV	3t 91.500 muuanite-i	Spinster to him you	Ollenger Eisen 7 104,25G m de.Lok.uSG 8 147.50s
Malie	ot Reichs-Ant 4 102.0060 dn. 85/92 3	E Sachslach, 4 (100,580)	Braungohw. Ld. 50128.250 de. VIII		30 S3.000 Accumulat, Fab 12	1215 60 4 Gerresh, Glash, 15 228 003	Phonix, Lift. A
0 10 1	do. do. 3 83.406 Kiel.St.A.98/10 4	100.500 Schles 4 100.500	Oreleider 3 111.50b de.Hyp		4 99.30568 E. f.Mont.lad. 0	Section and Proposition of the P	Revenshery Sp. 1751/154 90h
D 25 - 25 C	do. Schutzg. 08 4 101 306 do. 04/14 4	do. 3½ 91,750	Eutin-Libeck . 3% do. do. do. Halberat, Blank 4%109.50G de. Ziv.	VIII 31 92.00 do. do. do.	4 99.50-6341g, Elektr Gen 12	248.035 [GladbachSpine] 9 145.50G	Shein-Agesas . 8 250.256 2 do. Street. 6
P. C. S. S.	Preusa.cons.A. 35 83.000 do. 07/17 4	100.60bG Schl.fielst. 4 100.40G	Halberat, Blank 4 (109.50G de. Al u.		31 92.800 AlsenPorti.Cem 5	COR SOC TOURITHE CHARLES GOVERN	
4 9 P 2	de. de. 3 83.40.0 60. 89/95 3	92.000 Sud Fram A 67 4		lyp8. 4 99.75:di	Ingi, Contin 7		Rebeck, Mat W12 184.25b 2 Gr.Bri. Strb. 5, 164.000
S C C C	de. Staffel I. 4 101.50:G Magdeb.01u10 4	100.756 Brasche, 20TL fre. 218.00%	Lübeck Büchen 8 do. do.		Aktion AnnaiterKohlen 4	96.00b (Hanner, Masch 25 534 256)	Remback, Nam. 5 168.7556 Hmb.Packs 0 129.505
55-27	Bad StAnl. 01 4 101.00G do. 06 u. 11 4	100.756 Citis-Mind, P.A. 31/135,506		to 1 and no other Marchael Banks	Things Still Balachack Sch 10	188 0 00 0 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Rogitz, Braunk, 14 216.90h = do.Stracch 10 175.259
'S' . " G	do. do. 1902 31 92.800 do.75 91 a 02 3	95.30G Hamb, 50 Tir.L. 3 153 10h 100.30G Lübecker de. 3%148.00h		- W. A. DO TEC Stone White Sh	- St. In St. Still. Mancharie do. 174	- 1431 SCHOOL BRANK Brick anhi 1 Chit51 DDB	do. Zookarf. 3 110.10ml . HanaStrVA 25 82.10m
5-14	Bayer, StAst. 4 102 000 Mündener StA. 4 do. 31 92 700 Naumburg, 97 3	81.500 Mein. 70oldL frc. 38.50h		1 20 94 500 Ref Handelaffelle	d 9 (179 90 ki Baloka Bochumi) 4	217,20% Hark Egh. Pr.A.J. / (027.786)	Sachs Gusset 10 244.256 2 Magdo Shi 8 162.000 Sachs Thir Sri 5 104.756 2 Nansa Opt 8 146.605
******	do, EighAsl. 3 82.106 Painer StAsl. 3	Oldeah. 4071.L. 3 106.756	Warach, Wies. 0 121.00b do. do.		61/126.25G Bergm. Elektr. Ti	98 25G Rartm. Masch 11 166 2516	CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF
05501	Bram.Asi,1899 31 92.000 Stendal 03 3	Austhedische Fonds	Prinz Henri . 3,4 Mecki,-St		THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN		SalineSaltung 7 119.00G V.Elab R.VA 4 69.0LG
- MM	60. 05 ak. 15 31 92 105 Stetliner St. 4 3	91.50G Australia 5	Tachink, Finshell 4 at - do.		8 157.105 de ElektW.11	171.1016-Herbrand Wgg. 15 184.50%	
1000444	do. 96 3 80.80h Weshad, 1901 3 Game Landestri 31 93.800 (Berl, Pidh. 5	Ida.ico. 4000M. 451 99.605	Elenabaha Brior Shligat de. IX. u.	u.1914 4 100.00xii Bret Dine B.ab		253.25 G Herkel, Sraper, 10 159.25G 230.00b Helmann Weyfbl35 587.00b0	Schlerei Br 10 140,750 Hig. Liekt.Cen. 4,102360
1000000		107,25G da.luss 100Ler 41, 97,200	Ciscondini - Tiul - Colliger- de. XI. s	s.1916; 4 100:20kG do. Wechsl.8 coev. 31/ 52:20k/ Comm.u.Disc.1	4 101.000 Biolefeld Mach, I bull 15.50b Biotecarskbitte 11	220.00 in	CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF
NNº 7	de, XXII. u. 14 4 101.000 60. neur 5	100.208 do. Gea, 8 5.96 4 88.50h	Glas-PragerOld 3 77 25th de. ElisWeath Gatt 4 88:30G de.	1913 35 93.50ki Carmetact. Bi		111.500 Hacket, Fartw. 27 445.60h	66. Ziokhūte 14 423,0016 Oortm. Union 10 "5 101.7516
1000 a - 0	Hmb. am. 93/93 31 do. do. do. do. do. do.	81.70b8 (Chie Gold-Ant.) 41	do. 1830 4 67.00G Mitteld.8	Bdor.M. 4 99.40G Deutsche Ban	12 247.70h Bothumar Sgn.	The same property of the same	Schöneb, Schi. 8 190,5050 do. de. 74 97,000
S 1 1 1 0	do. do. 1902 3 82.250 do.	Chis Ant v1895 6	Gallz, CartLudw 4 35,000 de.	uk. 06 31/ 94.090 do. Effekt-01		1252.90%	
" E 8 8 0 8	Heas StA 93/001 3% do. do. 3	1 01.25b do. s. 1896 5 102.10b					Scholth Scaper 14 238.60 carranitis "31 92.568
5世世一 8日	do.96 03 04 65 3 80,00b do. do.	82,50G do. v, 1898; 4V; 98,80h V Griech A.B.T84; 1,6; 48,800	the state of the s	Bodo,(V 4) Dresdner Ban	71/158 80m BasperdeWirw.	116.00mG KinterSchlossb 10 135.00B	Schulz - Knaudt 1 140,000 do "4 59,203
E. P. S. C.	Oldb. St. Krd Obl. 35 Kor ufleon do. do.		G do. Engravaetz 3 81.500 do	I. 43/110.25G Essee. CredJ			Sieme & Halske 11 234,255 do. do. 31 83,003
2 - 8 - 1	Brandenb.PrN 31 90.40b Outpreuss	100.50hG do Monopol 12 47.75h	the party of the p	III-XVIII 4 99.50G Gothaar Grade XI 32 92.00 G Rambg, NypI		210.00hGkinig With, co. 16 1261.00m 233.25G Kinigsborn , 173 136.80h	Control of the Contro
- 22 4 1 2	Hans.FAVII.VIII 3 @ do.	of 91.10%Gidap All. 10.1.7 41 95.28)			the state of the s	13:193h Küpperb.&Shn. 12 214.000	Spina, Sasser 10 144.75b Wechest Tures
S S THE	Outgr. PrvObt. 4 100:300 = Fomm.Lnd.	91,90nm do. 4 89,900 Mer Ani 4080M 5 101,300	the same server and the same of the same o		8 160.000G Bremer Wollk, 1	The second secon	Staffbergifitte 2 98 50%
H.E. E.	Penm.PrvAni. 31 91.50G S do, neeld	11 91.50G Osslerr, Goldr. 4 98.751	Masco-Karsk . 4 ds. v. 05		7 130,000 Caroline b.0fb(3 7 129,600 Cassel.Federafi		Stettia, Vullean 72 252 DOnell Amarid Rtt 8 T. 3 198.556
£ 60 . 0 # £	Poses.PrvAni. 35 89.900G do. do.	do. Papierrt. 45					
当日一元世中	do. do. 3 Pesenssis	1 102.50G 60. Silberr. 4 187.250		The state of the s	8 130.00hG Colo-Miss.Brgw	116.7568 Leipz. Br. Rieb. 9 166.003	
-4-5	Rheis, Fry (151 31 92.250 11 60.		G Kursk-Kiew 4 86.60nG do.G-0.9			0 [285.50mG]Leonhardt Erk. 0 [554.00h] 3 [413.50*] Leopeld Grobe 7 [121.00%]	
No a Series	do. XI, XII 4 101.0060 = do.	14 91.75 b do. III. Spet. frc. 12.80)			THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T		do.Millw.Haller 11 177.50h Paris . 3 T. 3 80.10h
SEE SEE	Schi Hist Prv A. 4 de do.	85.10G firmin. 1903 5 100.800	The state of the s	The state of the s	the state of the s	8 1221.10h Lindenbr. Unna 4 61,260	
E 2 2 3 3 3		100.10hG 60. 1898 4 91.40	The state of the s	4 s. 13 4 99.400 Mitteld. Bodo		186,9766 Linten, Brauer. 14 215.266	Voet & Walf. J14 201 000 Schwelz 8 7, 30 50 556
- 100	Taltre Anleite 4 100.00B Co. L.C.	100.105G Rets.Anl. 1902; 4 88.101	G da. 1898 uk.08 4 86,205 do. 1905			The state of the s	Werwoll, Pril C.122 250.305 (ttal. Flats: 10 T. 5 80.704
3 42	West! PrvAnl. 3 86.00G Schillstld			sVers. 4 99.000 Sationalb.f. 0			Warst.Grab.V.A. 6 121.00b30 Peterab. 8 T. 40218.25b
5 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	do, do, 3% 92.006 do, do.	THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF		do. 3% - Nordd, Grand	of 6 115.256 Donnersmarck 1		Wandaroth . 5 Gold, Silber, Bananotes
2		35 91.00B Lido Boden-Or. 5 510.75				2 83,10mG Magdeb, Gas . 6 116,000 0 299,03mG do. Bargworking	
2004-I	AlteraStA. 01 4 106.300 Westp.rift.	35 91.60G Sao Paulo 6. A 5 88.00	Cutr.Pac. 1949 4 do. XX.	1908 4 99,40% Osth.1 Hd.s.S XXI. 10 4 99,40% Pr. Sed. Cred.	1 8 162 003 do, Unico-Br. 5	0 311.008 Marieth Katz 6 118.50s	
2002	Sarmer St. Ani. 31/ 94.10G do. do.	3 Schwed, StA. 86 3V 3V 89 30nG Serb, am Ent. 95 4 81.40	Section and Advantage of the Application of the App	L 1912 4 100,00% do. Ctr. 8d. Cr8	6 9 192.258 da, Victoriahr	7 103 75B Mark Portl. Cem 14 151.00b	6 do. Druhtwerkt 3 222,00% N.Russ Gold p.100R;217,15%
50	Berliser St.Anl. 3½ 98.600 6a. 8600 6a. 6a. 6a.	8 80.80G Turk, St. A. 03 4 94 40			5 116.190 do. Warren		
Date - D		4 102.60G ds. Sagd. A. 4 87.10	or find and it was to be a find a fin	III.1917 4 100.20tG de, Leibhaus II. 1919 4 101.00tG de, Pfandbr.S	6 116.100 co. Waggon	0 173,000 Meed &Schwit 0 83,756	GWicking Cemst. 10 131, 25on [inglischeflanks.1], 20,455
Kab. B	Sielefeld . 4 do.	30 91,30G do. 1905. 4 87,20	A THE	IL 1970 31 94.3066 Reichabank .	J. ra 149.108 EgeatorifSalia.	0 157,50tG Müser Brauereil 6 120.001	Wickraft Leder 10 182.750 Franz Banks, 100tr \$1.20d
24E2	Sreat StA 91 31 92 305 5 Ress-Nass Sreater, StA 31 4 60.	34 Ung. Goldrente 4 84.20	heatents ulbatte-Lianan-190' XXII		en 7 130.2566 Eintracht Brek.	7 446.00M3(Nahm. Koch&C.)10 179.00	Wickill Kipper 10 142.006 Halland, Banksoten 168.555 Wiel, & Harsten 4 95.090 Desterr, Sct. 100Kr. 34.904
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	da. do 4 100.00G = KuruNeum	4 100.50G 60 Kroneerst, 4			al spings The da Brainell	O 92 00 scillipaded Exhibitatio 2007 500	GPWDka Cream 1 S 1111 DDG TRoom Schan 1008M 1217 35a
5-95-		3½ 91 306G do Staater 97 3½ 81.50	G to 1 a H at 14 4 99 250 Cids Com	an -Ohi 34 83.50G Rust St. f. a	H. 10 1153.GOLG Engl. Wolwar.	6 98,538 World, Wollkm. 8 164,50c	GWilhelmshitte 4 80 00G Zoli-Ropens, kleine 324.304
Pol Daw	4. 07 a.171 4 1300.10161 Cromm 4	4 line and leasts were and 45 parts	a leave and mer of a 1 animodes one			The second of the second of the second	Control of the Contro

Möbel auf Teilzahlung Joh. Weigand Wiesbaden Wellritz Wiesbaden, Wellritzstr.20

Spezialität :

Rinds-Würstchen

taglid frifd, nur ju haben Meigerei Bernh. Goldschmidt

Faulbrunnenftraße 5. Telephon 3168. (20443

Refibeftände von Pilibuten, Schleiern, Fantafies, Ban-bern, Blumen, Sutnadeln. Bertauf von 3-7 tthr.[6673 Gr. Burgsfrasse 5, ll. f.

Regelmässige Abholung von Privatgütern Reisegepäck, kaufm. und gewerblichen Gütern zum Versand mit der Königl. Preuss. Staats-Bahn.

Die Abholung und Expedition erfolgt durch Rettenmayers Roll- u. Gepäckwagen zu jeder Tagesstunde

Sonntags vormittage nur Eilgüter Frachtgut: binnen 4 5 Std. | nach Eingang Eilgut: 3 4 " | der Bestellung.

Bestellungen sind zu richten an das Haupt-Bureau: Nikolasstrasse 5.





für Metzger, Bäcker, Friseure, Köche, Maler, Tüncher, Bildhauer, Schlosser, Schriftsetzer.

Heinrich Wels, Marktstrasse 34.

Gelegenheitskauf!



Begen vorgerudter Saifen en faufe ca. 18 erfittaffige Raber rader gu und unter Ginfaufsreit. Die Raber eignen fich fpezell all Eefchäftsraber.

Wilhelm Wintermeyer, Connenberg, Biesbabenerih

Die feinsten Drucksachen

die selbst den weitestgehenden Anforderungen gerecht werden, in ein- und mehrfarbiger Ausführung, wie billigste Massenauslagen liefert Ihnen bei zeitgemäßen Preisen der

Wiesbadener General-Anzeiger

Konrad Geybold Celefon 819 Celefon 199 8 Mauritiusftraße 8

Setzmaschinen-, Rotations- und Schnellpressen-Betrieb, Stereotypie, Buchbinderei

00000

In nenerer Zeit werden alle möglichen Sorten von Schuhcreme auf den Markt geworfen, die durch scheinbare Billigkeit Käufer finden sollen. Wir warnen jeden Vers braucher vor der Verwendung solcher Schuhputzmittel, da sie das Leder nach kurzer Zeit brüchig machen und geradezu ruinieren. Die durch Reparaturen und Neuan-schaffung von Schubwerk entstehenden grossen Geldausgaben werden unbedingt vermieden, wenn zum Schuhputzen nur Glosine

Glosine ist ein altbekanntes und bewährtes Schuhputzs mittel, das das Schuhwerk bestens konserviert und müheles einen intensiven Glanz verleiht,

Glosine.

* brikanten: Schmitz-Bonn Söhne
Düsseldgrf-Reisholz.



Schulranzen. Portemonnaies, Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke. 12200

Acusserst billige Preise. A. Letschert, faulbrunnenstraße 10.

Jugend Anmut, sarter, reiner, rofig frischer unreinheiten, ift das Resultat des Geschiebereme Bional 2.50. 1.50. Bional Zeife 80 und 50. Man weise Nachahmungen zurführ und verlange Dr. Kubns Bional von Frz. Ruhn, Kronenparf., Rürnderg. Sier: Med. Drog. Sanitas, Mauritiusfir. 3, Ch. Lauber, Drog., Kirchg. G.

Zu

rouhein

fofort !

Groß

Bentral

Mrgt be

idajiL

Bentral fofort

Biberitr.

St., p. Balf. 1

Dotheim 1. Nov.

into.ip.

Emferitt

Borffire.

Bertram

Simmer

Logheim

3 Bin.,

Sneifena

Bill a.D.

Spilipps

In so

Rübeöhe

tion Ron es Mieter

ber Miete wihren.

Eteingaf

im Abjo Rāh. P

lerftr. 15,

ichiar.

Rimerb.

Ecetoben 28im

Ettroper 2-3 (E) \$1.340

Stringal Stringal String 2 Str

Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46.

Freitag

Wegener, Ostrowo, Total zum neuen Adlen, Goethestr, to Behlen Kaiserslautern — Herrmann, Jastrow Lokuomanowitsoh, Frau mit Sohn, Kieff — Mül-ier, Dürkheim — Neurohr mit Frau Camberg — Rüdinger, Nürnberg — Thomas, Frankfurt Hirschhorn, Berlin.

Hotel Alleesaal, Taunusatr. 3.

Bein, Frau, Warschau — Dorscher mit Frau,
Amerika — Frank, Warschau — Hartmann
Issen — Hasselberg, Essen — Kleefeld, Berlin
Kohlhaas Essen — Milligan mit Frau, Edin Kohlhaas Essen — Milligan mit Frau, Edin-burgh — Serpek, Dr., Zürleh — Störmann, Essen Astoria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6.

Loewe, Frau, Mannheim __ Nime, München __ Bayerischer Hof, Delaspeestr. 4. Paulus, Trier — Schlosser mit Frau, Neuwied, Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 37. Lehrkind, Remscheld - von der Toorn, Hang

Toots, Fräulein, Haag.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17.

Felgen, Dr. med. mit Frau, Ema _ Grau, Frl., Ansbach _ Kohlbecker, Gaggenau.

Schwarzer Bock, Kransplatz 12. Berns Hamm — Brockmann, Frau, Santiago (Chile) — Buchwald, Frau, Berlin — nammer-schmidt mit Frau, Lübeck — Krutzsch, San. Rat or. m. Frau, Schirgenwald.

Goldener Brunnen, Goldgasse 5-10. Buffet Frau, Berlin _ Estner, Frau Dort-mund _ Witting, Frl., Frankfurt. Dietenmühle (Kuranstalt),

Parkstrasse 44. König, Essen, Hotel Einhorn, Marktstrasse 22, Genth, Krefeld — Herget, Neuwied — Herr-mann, Frankfurt — Petermann, Berlin — Völ-

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Uelner, Köln. Europäischer Hof, Langgasse 32. Roth, Zabrze - Salinger, Berlin - Strauss,

Hotel Falstaff, Meritzstr. 10. Flietner, Dresden — Kohler, Säckingen Loh-nn, Kretzlar — Seng, Stuttgart — Serra, Bologna. Friedrichshof Friedrichstrasse 35

Dinkelberg, München. — Röttgen, Gelsen-kirchen — Rosenthal, Dillenburg. Hotel Fürstenhof, Sounenbergerstr. 12a. Jaccobi, Dr., Paris __ Stommel mit Frau,

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3,

Park, Berghofe. Hotel Grether, Museumstrasse 3. Friedländer, Berlin - Kufner mit Frau,

Grüner Wald, Marktetrasse 10 Adam, Frankfurt — Beckert, Köln — Behr,
Mannheim — Benecke, Hamburg — Brandt,
Berlin — Falkenstein, Berlin — Fuchs, Wien —
Guggenheim, Berlin — Herz, München — Juliusberger, Berlin — Jung mit Frau, Elberfeld —
Kaiser, Köln — Keiser, Düren — Kremendahl,
Cronenberg, Jan. Berlin — Beneber Gattle Cronenberg Levy Berlin — Rosenberg, Göttingen — Runde Köln — Schluer mit Frau, Newyork — Schneider, Köln — Schüler, Berlin —
Schumacher, Köln — Wehrland, Köln — Weil,
Markirch — Werner, Chemnitz.

Hansa-Hotel, Nikolasstrasse L. Hamman, Nürnberg — Junker Berlin -Martin, Köln — Watler mit Frau, Frankfurt.

Hotel Happel. Schillerplats 4. Mayer, Frankfurt - Wagner, Nürnberg. Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. de Graaff, Strassburg __ Meissner, Peters-

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr-Platz 1, Jonas Köln Kiesel mit Frau, Wilhelms-hafen Nowrney, Frau mit Sohn und Auto-mobilführer, Köln Schmid-Weserlangen, Köln mobilführer, Kölh - Wedel, Warschau,

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42. Basler, Berlin _ Friedrichsen, Kiel. Hotel Karlahof, Rheinstrasse 60a. Scholz mit Frau, Solingen.

Goldenes Kreuz Spiegelgasse 5... S. Mincker, Riga — Müller Dr. med. mit Frau, Gr. Bodungen — Seyffert mit Familie und Bedienung, Harzburg,

Hotel Krug, Nikolasstrasse 25.
Beohrens, Hamburg — Bender, Trier — Burkardt, Metz — Krumeich, Ransbach — Gutmacher mit Frau, Mannheim — Krafft mit Fa-milie, Schallstadt — Laux, Weimar — Olesz-kiewicz, Basel — Reitz, Frankfurt — Schulte, Duisburg. Metropol u. Monopol.

Wilhelmstr, 6 u. 8. Ambach mit Frau, Berlin — Ascher Hamburg — Hauser, Schaffhausen — Kraus, Frau, Barmen — Römer mit Frau, Opladen — Rosshardt, Schaffhausen — Vielhaber, Frankfurt. —

Hotel Nassau u. Hotel Cecilia, Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr. Highett, Frau mit Tochter, London -

Luncau mit Frau, Amsterdam — Köpp, Dr., Leipzig — Miranoff, Frau, Russland — Ritter, Frl., Erfurt — Roth, Stockholm — Sternberg, Frau, Charlottenburg.

Hotel National, Taunusstr. 21. Repenthin, Dr. med., Gr.-Lichterfelde — Rit-ter, Frau, Landstuhl — Weisensee, Frankfurt —

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Billigheimer, Würzburg — Gleisle, Nieder-bühl — Joel, Berlin — Klein mit Frau, Berlin —

Lindheimer, Mannheim — Petrashke Berlin — Pink, Worms — Vogelsang, Remscheid.

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Bechtel, Bremen - Freudenberg, Hall, Pirna - Heymann, Bradford - Lederborg,

Fraulein, Hamburg. Hotel Post, Rheinstr. 17. Roth, Frankfurt.

Quellenhof, Nerostr. 11. Momser, Frl. Appenzell .- Wetter, Frl.,

Hotel Quisisana,
Parkstr. 5 u. Erkrathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12,
Halliday, Fräulein mit Bedienung, London —
Roloff, Frl., Haag — Warnswick, Frl., Haag.

Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse It. Fischer, Köln — Kasmann, Dremmen — Knorr, Dresden — Pescatore, Dr. med., Ems — Staubois mit Frau, Duisburg,

Hotel Reichspost, Nokalisstrasse 16-18. Adler, Weilburg _ Becker, Weilheim - Eich-yer, Landau - Goerke mit Frau, Sandau -Pfeffermann, Dr. em., Berlin.

Residenz-Hotel, Wilhelmstrasse 3 u. Assmann, Frl., Neuwied __ Runkel, Fräulein, Neuwied __ Steenebrügge, Neuwied.

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16. Breucker, Frl., Traben - Hardebeck, Dr. ing. Anchen.

Hotel Ries, Kranzplatz. Ragowski mit Frau, Schildberg. Hotel Riviera, Berstadterstr. 5. Gaasche, Insterburg.

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3. Fleischmann mit Frau, Nürnberg — Handels-

mann, Frau, Warschau,

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.

Cohen, Berlin — Crone, Frau, Giengen —

Lundgren jr., Rio de Janeiro — Lundgren Frl.,

Brasilien — Lyon mit Frau und Bed., England

— Meiners-Eggers, Frl., Hamburg — Meyerhof,

Hamburg — Reichmann mit Familie und Bed.,

Hamburg — Reichmann mit Familie und Bed., v. Sahlimdt-Pauli, Hamburg Schön, Frau Dr., Hamburg.

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Mulack, Frl. Burg Blankenstein __ Tätzner, Frau Oelsnitz. Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 25.

Determann, Manila. Russischer Hof, Geisbergstr. 4.

Loewenstein, Frau, Eydtkuhnen, Hotel Sächsischer Hot, Hochstätte 1, 3, 5.

Conradi, Wiesenmühle - Feldow mit Frau Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3.

Brande Warschau. Schutzenhof, Schutzenhofstr. 4. Rousselet, Friedrichsdorf.

Verjünge

dein Haar

Grolich's

Haar-

Sendigs Eden - Hotel, Sonnenbergerstr, Länger, Prof., Karlsruhe.

Privat-Hotel Silvana, Kapellenstr.

Hechtenberg, Frau, Altena. Spiegel, Kranzplatz 10
Landau, Frau, Mohileo — Ronnelet, Frei richsdorf — Zorn, Frau, Swigemunde,

Taunus-Hotel, Riscinstr. 19 Gugler mit Frau, Nürnberg — Kailing, Frau-furt — v. Hulst, Berlin — Löhnert, Berlin — Rounert, Berlin — Rounert, Berlin — Ruja Melrichstadt __ Rumpff, Otrau __ Schmidt, pr Hamburg __ Spiro, Wien __ Wehr mit Tochte Berneastel.

Hotel Union, Neugasse 7. Petereit, Hahnstätten __ Rentzel, Zeulenroi. Reuss - Wieland, Leipzig.

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstrasse 1.

- Carreras, Pe v. Beulwitz, Frl. Mariahütte — Carreras, Berlin — Hamber mit Frau, Nottingham _ rael, Berlin — Rasch mit Frau, Berlin — Schol Dortmund. — Tirjahn, Schleswig — Wölle

Hotel Vogel, Rheimstr. 27. Hauck, Eschwege.

Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7, Grebel, Laubau — Greuling, Diez — Meyer Mannheim — Michel, Mannheim — Theis, Gla

Westfällscher Hof. Schützenhofstr. Levy mit Frau, Bad Driburg - Niederdren mit Frau, Velbert,

Wiesbudener Hof. Morlizstrasse 6 Allein, Mannheim — Jäckel, Bingen — Ross Landau — Townsend, Birmingham.

Hotel Wilhelma, Sonnenberger Strasse 1 Bill mit Frau London.

In Privathäusern:

Evang, Hospiz, Emserstrasse 5, Viertel, Frau mit Tochter, Berlin — Loebel, Berlin — Derdack, Berlin — Derdack, Frau Dillenburg.

Röderstrasse 39. Epstein mit Frau, Lodz - Pruzynowsky, Lot Kürsehner, Frau mit Tochter, Brotterode Pension Julius Winter, Spiegelgasse | von Heinsdorff, 2 Frl., Kassel - Weber, Fra

Dr., Lübeck. Augenheilanstalt, Elisabethenstr. 9, Demel, Frau, Hessloch — Lamp, Ransbach Mosbach, Schwickershausen — Roos, Biebrich Simon, Hochheim - Kowalzack, Nied.

FRANKFURTER

:. PRIVAT- ::

TELEFON-

GESELLSCHAFT

Telefonanlagen iur

Post- u. Hausbefrieb

FRANKFURT (Main)

STIFTSTRASSE

29 33

TELEFON 6256.

verzaget nicht!

Wenn bei Periobenften ufm. alle Mittel rerfat bannlaffen Sie fich ichleum

unfer allein echtes D

firuations = Mittel fommer Garantiert unfchablid u

unübertroffen. Gefehlich fcutt. Frei laut Raifer

Berordnung. Breis unr b

Garantie: Burndzabla.
Betrages bei Pickerte
Garantieschein liegt in
Genbung bei. Gläne Anerfennungen und De

idreiben, Wir warnen ornalid vor m inbermat

Gebhardt's den ratorium, Berlin 18 8.

Große Frantfurterfit.

eber Rronleuchier.

man legt Wert auf gute, gediegene Qualitäten und schöne Passformen der Schuhwaren;

viel Geld, wenn man versäumt, bei mir den Bedarf in Schuhs werk zu decken, denn es ist längst bekannt, dass es von jeher mein Prinzip ist, nur beste Waren zu jeher mein Prinzip ist, nur beste Waren zu wirklich sehr billigen Preisen zu verkaufen. In letzter Zeit abgeschlossene grössere Gelegenheits-Einkäufe setzen mich in die Lage, meinen Kunden grössere Vorteile zu bleten als je zuvor, sowoh inbezug auf Preis als Qualität. Schon durch Ersparnis der teuren Ladenmiete kann ich meine sämtlichen Artikel zu bedeutend ermässigten Preisen verkaufen. Die gewünschten kalbledernen Schuhe für Herren, Damen und Kinder sind wieder eingetroffen.

Ein Versuch überzeugt

und macht Jedermann zu meinem dauernden

I. Stock

gegenüber der Eisenhandlung des Herrn Zintgraff,



in jeder gewünschten Ausführung liefert schnell sauber und billig die

Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeiger

Grolidi's neuverbes serie :: bleifreie Haar-Mildi ::

verleiht ergrautem, sowie grau meliertem Haare dauernde dunkle Jugendfarbe,

Grolidi's neuverbesserie olenceis Haar-Milo

färbt nie ab, der Erfolg ist geradezu sensationell, man kann auf weissen Kissen schlafen, ohne dass eine Färbung bemerkbar ist.

Dasselbe gilt auch beim Barthaar sowie bei Bugenbrauen. Die Anwendung ist

die denkbar einfachste und genügt dazu ein Bürstchen.



Versand in Flaschen zu Mk. 2.35 und Mk. 460 (Porto extra)

Konrad Leybold.

Grolid's neuverbesserle :: bleifreie Haar-Mild ::

verleiht roten und lichten Haaren eine dunkle dauernde Färbung. Die Färbung ist echt u. widersteht Kopfwaschungen und Dampfbädern.

Grolid's neuverbesserte bleifreie Haar-Mild

wirkt langsam, nach und nach so dass die Umgebung gar nichts merkt, und in einigen Tagen prangt das Haar in der Farbe der Jugend.

Zahlreiche Hnerkennungsi breiben laufen täglich ein, der Ruf von Grolich's neuverbeilerter Haar-fillich ist derart begründet, dass An-erkennungen und Dankschreiben aus fernen Weltteilen einlaufen.

Grolidi's neuverbellerte blelfreie Haar-Mildi ist frei von Kupfer u. 1000 Gulden bürge. Grolich's neuverbellerte bleitrele Hear-Milch

wurde von der k. k. Untersuchungsstation für Lebensmittel in Wien begutachtet und der Verkauf gestattet.

Grolidi's neuverbellerte bleifrele Haar-Mildt lit eine Errungenidtalt moderner diemlicher Foridungen und hüte man sich vor Nachahmungen, welche in der Regel Blei und Kupfer enthalten. Auf



jederFlasche "Grolich's neuverbesserter Haar-Milch" muss die Firma des Er-finders sowie nebenstehende Schutz-marke ersichtlich sein, mit welcher Schutzmarke auch jede Flasche grün versiegelt ist-Chemisch-kosmet. Laboroforium "Zum weissen Engel" von Johann Grolich, Brünn.

Haupt-Depots in Wiesbaden: J. Rau , Viktoria-Apotheke, Rheinstr. 4C, B. Backe, Drogerie, Taunusstr 5, S. Blum, Drogerie, Gr. Burgstr. 5, A. Cratz, Drogerie, Langgasse 29, E. Moebus, Drogerie, Taunusstr. 25, F. Altstaetter Wwe., Parfümerie, Webergasse 29.

pel, Gegenftande Bronge etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc. burd Linfarbeiten ber Gürtlerei und galpani Anftalt pon

Ph. Hänjer Blücherfir. 25

22 Michelsberg 22.

Ein Besuch unserer enormen Warenläger liefert den besten Beweis unserer nicht zu übertreffenden Leistungefähigkeit.

Konfektion

zu nie gekannt günstigen Bedingungen.

Hervorragende Auswahl!

Billigste Preise!

Zu vermieten.

Wohnungen.

7 Zimmer.

Togheimerftr. 35. 7 Bimmer-Risbmung mit Bubehör 1. St. fafort ju vermieten 20255

5 Zimmer.

Große Burgftr. 10, Mohnung, 5 Bimmer u. Bubes bör, mit allem Komjort, Lift, gentralheigung ufw., bisher v. Heit bewohnt, per sofort ober später zu vermieten. Räheres h Habrer, Wilbelmitt. 26. (2039)

erdrent

1,696

passe 1

tr. 9,

bach

rich -

ER

FT

ittr

trieb

(Main)

SE

(2038)

56.

ht!

18 %. 18 %.

ites caniid (20)

gioppodfir. 21, fcone berr: gaftl. 5-Zim Bohnung, part., gentralbeiz, eleftr. Licht, Bad etc. ofort zu verm. R. dai (20198 Wiberftr. 32, Billa Ottilie, 2. St. p. fofort 5-3.-23, mit Ball. u. 86h. R. B. 20218

4 Zimmer.

Tenbeimerfir. 35. 4 Bim. B 1. Roo. 311 perm. emierftr.10,fc.4-3 :28., Sochp isf a.jp. R.b Wengandt. (2023) emferfer, 25, 4:3im.: 250hn. m. Riche leer od. mbl. 3. vnn. (20297 porfftr. 11,1 4-3.-2Bohn bill. 20204

3 Zimmer.

Sertramftr. 2, Wohnung pon 3 Simmer mit Bub, fofort au verm Rab, b. Moos. 20063 Pogneimerfir. 98, Bob., ich 3 Bin., Ruche, Riller fofort ju vernt. Rab. 1. Stod I. 20:38 oneifenauftr. 16, fc. 3.3im. Bobn, neu ber gerichtet, glob ip. bill j.v. Rah-b. Ripiche, bochp. bai. 20307

Billippsbergfir. 37, 3-3-25 20135

In schöner Lage, Andesheimerftr. 31, 1 r., ift ite geraumige, modern ausges lattete 3. Zimmer- 2Bohnung mit illem Romfort fofort oder ipater n bermieten. Wegen Berfehung tel Biteters wird eventl. Rachlag ter Wiete bis 1, Juli 1910 ges shren. Rah, part, rechts (20249

Steingaffe, Ede Schachtfir., 2. St. neu berger. 3-3-21t., Alof. im Abidl., p. 1. Nov. od. jpät. Nat. Part. 20433

2 Zimmer.

Inftr. 15, 2, 3, Bohn. 3. v. (20137 Riche u. Reller, fof. ober fpater. Riche u. Reller, fof. ober fpater. Rich. Borbert. 1. 1729 otheimerftr.98, Dinb, u. S. idene 2 gim., Ritche, Rell. foi. **gengufifte. S**, b. sc. Friede 1. 2 B. ells. m. Bub. fof. (20826 Abringauerftr. 17. Dib., ich. Bob. 1. linfe. 20347 B verm Rab. Bob. pt. (20264 imero, 6,2 B.u. R. Dachw, 20140 Certosenfir. 5, Mith., D ach.gr. an Bohn. fof. 311 b. (2005) treoben ar. 16, Gth. 2. Gtd.,id. 340 M. Manf. gl.o. 1. Jan. 3. v.

ring.16,205.1,2 S.n.St. (20254 agaffe 26, Manj. 28., 28., ce u Reller fof. od fp. ju v. tring 28, Sib., neu. 2 8., R., is u Mbicht p. fofort. 20197 19. 51, Sth. p., eine abgeschl. in . 2 Sim., Ruche sc. auf at in verm. 20187

Behnung, 1 Laben mit Zubeb. 12 strm. Rab Oth. p. L. 20481 altamitr. 28, 11.2-3.28. an

1 20155 Ras. 1 Stod. 20155 rigar, 38, 5th. 1, 2. Sim., ch. 1. Januar 1910 ; pm. 3. Saben. (20359 int. 6, 1, Et., 2 Bim. 2B. m. salon Ras. 985berftr. 22, p. L. 6569

Bierfiadt. Rathausfir. 4, id. 2 Bim Bobn. mit Rude, Bafferl. u. Gas, für 150 Mt. fofort gu vermieten. Rab im Laben. (17814

Freitag

1 Zimmer.

Molerftraße 67, 1 Bimmer und Ruche auf gleich ober ip. au vermieten.

Beldftr. 26, hab. Manf. g. verm. GeorgeAuguftfir.8, b. R.Fried:

rich, 1 Sim. m. Bubeb.jof. (20326 Gneifenauftr. 16, bei Ribfche, ich, Manf., 6 & monati. 20307

Rarifir. 28, Mib. p., verichiebene fleinere Wohn, bill. 3. verm.6561 Ludwigftrage 15, 1. Giage, icones großes Bimmer nebft Ruche gu vermieten. (!9710

In feinem Saufe bietet fich Gelegenbeit ein Bimmer, Ruche und Manfarbe (Borberb. 1. Stod) unmöbliert abzugeben. Monatl. 35 Mf. Rubige, gefunde Lage Reslectanten wollen ihre Off. unt. "Reingan 383" in der Ge-ichäftsst d. W. G.-A. abgeb. (20249 Steingaffe 28, B., gr. byb. Debit.

Steingaffe 28, Bob., Dacht. Stube, Ram., Ruche g. v. 20141

Leere Zimmer.

Albrechtftr. 44, Bbb. p.,1 leeres Bim. nach b. Strafe, fowie im Sth. 1 gr. leer. Dachs. 3- verm. Rab. 2306. 1. St. 6557

Ceerobenfir. 30, 2 leere Bim als Lagerraume ob. jum Gins ftellen v. Dobeln gu vm.(1759

Möbl. Zimmer.

Dogheimerfte. 18, 1. id. gim. m 2 Bett. Woche 4 281.(6605 Doubeimernt. 22, erh. reinl. Arbeiter gut Logis. Elifabethenftr. 13, 1. Etg., ich. möbl. Simmer, 40 Mt. p. Mt. gleich ju verm.

Saulbrunnenftr. 4,

mobl. Manfarde mit 1 ob. 2 Beiten fofort gu verm. Suftav-Mooif.Str. 15, part. möbl Zimmer mit erstem Früh-früd ober voller Benfion für 1. November zu verm (20423 Sogis für einen Herrn 6696 Sochftättenftr. 12, icone mebl.

Bimmer gu vermieten. (20261 Parifir. 2, 8, m. Schlafft. (20454 Porigar. 17, 1, b. Möller,neben Gericht, f.m. 3.35 M.,co.m. Benj.

Simmer an Geichäitsirt. (6583 Schwalbacherftr. 49, 200. 1. fc. mbl. B un. ob. ohne Benf. 311 verm. Rab. part. 20262

Ri. Chwalbacherfir. 14, 1, mobil beigb. Manfarde gu wm (6650 Gut mödl. Zint., n. d. Sir gel, iof, gu vm. 4 M. m. K. Näb. in der Exp. d. Bl. 6693

Werkstätten etc.

Faulbrunenftr. 7, Stb., eine Werffiatt auch als Lagerraum fof, ju verm. Nab. bei Guft. Gottwald im Laden.

Cerrobenfir. 33, Bertit. o. Lag.

Mietgesuche.

Rleines leeres Bimmer angerb. ber Ctabt gei. Off m. Breis u. 28 786 a.b. Erp b.Bl. (6690

Stellen finden.

Männliche.

Landwirtichaftlicher Arbeiter gef. Comalbacherftr. 39. 6699 3-20 M. Stand, verb. Rebens ermerb b. Schreibarb. banel Zatiat. Bertretung ac Rah, Erwerbszenir. in Frantfurt a. Dt.

Weibliche.

Schuhbranche. Jüngere Berfäuferin u. Lebrs madchen fofort gesucht. 20537 R. Alifchülce, Wellrifftr. 30. Tüchtige Taillen 'n. Rod-arbeiterinnen für bauernb gei Biegand, Taunusfir, 13 (20268

Rau jum Treppenpugen gef. Rab. Bismardring 19, 2, [. 6692 Lehrmadden jum grundlichen Erlernen ber Schneiberei gefucht. Biegand, Taunusfir, 13. (2)268

Lehrmadden. gefucht. Frau Riefe, Damen-ichneiberei, Jahnfir. 17, 1,(20538

Stellen suchen.

Männliche.

Junger Bramter fucht burch Abichreiben fl. Rebenverdienft Off u. Sr. 785 an d. Erp. d. Blattes

Weibliche.

Brt. in Weignab., Ausbeif. und Maichinenftopi, bem. f.n.Rund.a.b. Dauje. Off. n. Sc. 774 a.d. Grp. b. Bl.

6 eb. Frl. 33 3 ,La. Zweig, d. Bans: balt., Roch. u. Schneid. grundl. erf .f.1. Dou, Stell gur felbft. Führg. gutburg. Bausb. (auch frauent.). 69. Beng feith. gleich. Tatigf. . G. Geff. Ang. u. C. St. 100, pofit. Golingen. 20549

Zu verkaufen.

Immobilien.

Cd. Gdhaus m. gut. Baderei, ante Lage, ju vert. Offert. unt. Gh. 777 an bie Erp. b. Bl. 1744 Gutgeb. Wirtichaft : Objett fof, ju verf, Gefl. Off. unt En 782 an die Erp. d. Bl. 6681

Billa Bauplay. Arrondierier Bauplat, 32 Ruthen, Biebricherfte, herrl. Lage (Stadtbering) preiswert zu verk. Off. n. 198. 15 hauptvill. 1734

Diverse.

Arbeitspferd, alt. gut., nebft Karren u. Geichirr, auch eing., 3-vert. Schwalbacherfir. 47, 1,(6665

3mergidnauger bunbin, raiferein, jebr wachfam, billig abus geb. Biebrich, Sadgaffe 14. (1750 Brima Zwergaffen Pinfchenhandin, 8 Mon. alt, gar reinr., firoba., bill. abzugeb. Philipp Nou, Hochheim a. M. 6698

Raurober Mepfet icht erft abgenommen, girta 20 Zelephon 2346, Felbstraße 18.

Winter-Baletot 6 DR., weißer Rinder-Mantel 3 Mt. (2-3 3)., D. Jade 2.50 M. 3 v. Roonfir. 8,2.r.

Guterb. Snaben Angug f. b. Miter v. 3-4 Jahr. bill. 3. vf. Blüdberftr. 46, 2 Er. I. 6676 Berichied gut erhalt. Rieiber, fowie langer Mantel zu perfauf Elijabethenftr. 15, 1. Et. 6683

Gine eiferne Bettftelle mit Seegrasmatrage billig zu verfauf. Dotheimerftr. 94, III. 176. 1748

Möbel, Betten

aller Art fpottbillig. 65 Rauenthalerfir. 6, part. Gefteppter Strobfact u. Gregrasmatraje infammen 5 Mf. 3. verf. Goldgasse 18, 3 Tr. (1764 Gin Dedvett, rot, 2-fchlafrig.

billig ju verfaufen 6696 Bellmunbftrage 2, part.

Schanfenfer-Geftelle gu vert. Luifenftr. 33.

Das Gurkentreibhaus

aus ber Musftellung, ift, auch febr geeignet für Bubnerundt, für 500 Rt. ju verfaufen. Beter Gottel jun., Gartnerei, Franffurterfte. Telephon 2507. 6682

Federfarre mit Brettern u. emme, gr. PBofcbutte zu verf 757 Abolifte 8, Web.

Rene und gebr. Federrollen von 15—50 Bir, Tragfr billig gu verfauf. Dobbeimerftr. 123. (6608 Pfing it. Egge ju verfaufen. Schierftein, Wilhelmftrage 34,

Johann Röhler. Dedreifer jedes Quantum zu haben Telephon 2345. Feldstroffe 18.

Schone Sangelampe 6 Dif., 2 Ranarienbahne Sid. 4 Dr. au perfaufen. Dogheimerftr. 181, Frontfp. r. L. Jung. 20550

Cauerfrautftander, Steingut absug. Reroth. 8, pt. Gehr gut erhaltene

Dachpappe billig in verfaufen. 6701 Anoftellung Oberbabern. 2 cif. Reg. Fillofen bill. 30 Mene Erfindung von großem Wert in verfaufen. 3. hirb, hellmunbftr. 51, 2. h., v 1—3 Ubr

Kapitalien.

200 000 mt. munbelficher on gulegen burch Juftigrat 204 Rirchgaffe 5.

Kaufgesuche.

Rieines Gerategartenhans. ein fleiner leichter Trudfarren gu faufen gef. Angeb. u. Co 788 an die Erp. dief. Bl. 1783

Aufanf von herren-Rleidern und

Schuhtverf aller

Sohlen und Sleck für Damenstiefel 2.— bis 2.20 für herrenstiefel 2.70 bis 3.— Reparaturen schnell n. gut. Pill Inguider Michelsberg 28. Baben. 20134

Hypothek auf Ader und Bert gesucht. Bermitfler finden feine Berudfichtigung. Offerten unter St. 780 an die Expedition

Verschiedenes.

Bollen Gie Geld fparen, bann geben Gie ftets in bie

Wiesbad. fleifchalle, Windfielfch 3. Rochen fon. Brat.

60 9 Sadffeifd: Ralbfleifch von prima fdweren Dafitalbern nur 70 Bi Sammetficifch j. Brat. 52 Bf Sammeifteifch : Rochen 50 Bf. Gerner eine febr gute Mettioneft

\$10. 80 Pf. besal Rindswürsten 20061 Bib. 65 Bf. nur 3 Hermannstraße 3, bei Anton Siefer, Reggerei.

gefchächtetes junges

Hammelfleisch

Bruft, Bugs und Kotelettfilde a Bib. 60 Bf. ohne Beitage. Helenenstraße 24.

!! Adstung!!

Sparjame Bautfrauen, Die gut und billig faufen wollen, geben nur in bie

Melenenstr. 24.
L. Qual. Mind- u. Ochfensteisch jedes Pid. nur 60 Pf. Mindseisch, jung und zart, nur Pfd. 50 Pf. Bufte, Lenden u. Roafibraten

auch nur Bib. 50 Bf. Sammelfopfe i Sta 35 Pf. I. Qual. Sammetfleifch uur 50 Bf. Br. Kalbft, alle Stilde 68 Bf.

tur 64 % Prierenbraten nur 70 % Gehadle Meber Br. Mettwurft

- Steelle Bedienung. =

Straub iff allen veran! Hammelfleifch Bis. 48 Brima Mindfeifen Wib. 50 Bf. Edmeinebraten Dib. 85 Pfg. Meggerei Straub, Walramfirafe 18, oberbalb ber Bellrigftraße. 20378

Hencate Singer-Kähmaschine "Krone".

Nähmaschine "Krone".

Kar, Kr.Nimtach, Ben Drest, 20.07.

Bitte anoden Sie mir wieder ein Rad wie vor zwei Jahren. ich bin mit dem Rade sehr zufrieden und das Material ist vorrüglich.

E. Belgrich, Landbriefer.

Die est Bahenaldine "Krone" verriegelt die Naht am Ende, auch nestenden den Andreck auch nestenden der Schneidere. Andreck auch nestenden der Schneidere. Andreck Belt 30 Jahren 2 Lleferait v. Posts, Milla. Verein, versendet deutsche Beamten, Lehrer, Milla. Verein, versendet deutsche hacharmilre Eugenberte fürste für alle Arten Schneidere. 40, 46, 48, 50 R. 4 wochd. Probesett. 5 Jahre Garant, Patent. Wanchmaschines Platte billigest Juhliffams-Katalog, Aserbennungen gratis. Is sellstamb Himmidien- mi fürmigenen für der Schneidere. M. Jacobeohn Berlin N. 24, Linienstr. 126.

H. 243

Raftanienlefe.

Sonntag tonnen Raftanien gelefen merben & Berfon 10 Pf. 6691 Blatterftraße bei Stratom.

Cooner Bereinsfaal mit Rlavier zu vermieten 669 Rronenhalle, Kirchgaffe.

In. Ruftohlen b. b. Bechen, Str. 1.50, 1.40 u. 1.15 Wf., Kumpf 29, 27 u. 23 Bfg. Brifeis 8 Stud 10 Bfg. Str. 1.15 Wf. Anzündeholz p. S. 90 Pfg. Holzfohlen u. Bech-fofs. In. Kartoffeln u. Kolonialwaren billigft. Fr. Batter, Sirids araben 18 a. Rote Marten (6645

100 Damenkleider-Stoff-Dillen jeb. Größe u. Faffon eins getroffen Breis nur Mt. 5.50. Mit fl. Gehler ob. gebrauchte pottbillig, folange Borrat. (20119 Akademie Kirchgalle 17, II.

Straußiedern:Manufaktur Blanck

Friedrichftr. 29, 2, Ct. gegenüber b. St. Geift-Dofpij.

Herbst-Neuheiten:

Strauffedern u. Boas. Paradiesvogel, Reiher, Plügel. 20290 Sutfaçons u. Befage etc. Pariser Nouveautés.

Detail ju Engrospreifen.

Bettnässen

Befreiung garantiert sofort Alter und Geschlecht angeben. Auskunft umsonst: Institut "Sanitas" Velburg Nr. 177 Bayern. F. 180 Suffelle Ablerbad Couling ftrage. 20448

hindert

bei geringen Aufwen-dungen sehr elegant auszusehen. Sie müssen nur die vorzüglichen nutzen. Für die Hausschneidereiganzunent-

behrlich. Anieltung durchdas Grosse Favorita Moden-Album (nur 70 Pf. fr.)

Anieltung durchdas
Grosse FavoritModen-Album
(nur 70 Pf. fr.)
u. dasJugandModen-Album
(60 Pf. fr.)
von der Verkaufastelle der Firma oder wo
richt am Platze, direkt von der
Internationalen Schnittmanue faktur, Dresden-N. S.

Ch. Hemmer, Langg.

macht ein gartes, reines Gesicht, rofiges jugendfrisches Aussehen, weiße, sammetweiche Saut und blendend schner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte Steckenpferd-Lillenmild-Seife

v. Bergmann & Co., Rabebeul a St. 50 Bf. bei: Kronen-Apothefe, Bistoria-Apothefe, Hofi Apothefe, Bismard = Apothefe Bild Machenbeimer, Otto Lilie E Porpehl, C. W Boths Nachi Crnft Kocks, Rob. Sauter, Che Lauber, Jafob Minor, D. F. Mt., ftätter Wwe. Frz Beruftein, Ferd. Meri, Rich. Send, Ad. Gaertner H. Kocks Nacht, Th. Rumpf, Ed. Brecher, Carl Dremel, Obc. Mepler Keinhard Goettel, Orgerie E. Brodt. (2006) v. Bergmann & Co., Rabebeul

Angündeholz, ein gespalten, per gir. Mt. 2.20 Brennholz,

liefert frei Dans Hch. Biemer,

Dampffdreinerei,

Dobbeimerftrage 96. Für Gärtner.

Gutschein.

Ausschneiden!

(Riidseite genau lefen!)

Mis Gutidein nur gultig wenn:

Rame und Wohnung

Des Moonnenten hier Deutlich ausgefüllt ift.

Bitte wenden.



Freitag

= zu hervorragend billigen Preisen, ===

Einige Beispiele: Für Herren. Für Damen.

Art. 526, Tuch . Hausschuhe, gefüttert, 79 pf. sehr preiswert Art. 843. Abgesteppte Filz - Haus- 98 Pf. Art. 710. Schw. Leder - Hausschuhe, Filzfutter, Ledersohle mit Fleck, per Paar Art. 483. Wichsled. Schnürstiefel. 2.98 modernes Fasson, hob. Absatz, per Paar Mk. Art. Ni. Wichsled. Schnürstiefel, mit Lackkappen, per Paar Art. 8203 Echt Chevreaux-Schnür-stiefel mit Besatz, degantes stiefel mit Besatz, elegantes Fasson, per Paar Mk, 4,95 stiefel mit Lackkappen, per Paur Mk. 5.90 Art. 8201. Echt Chevreaux-Schnür-

Art. 1/10 Haus-Schlappen bis	grösse 47 25 Pf.
Art. As 5 Filz-Hausschuhe n	nit Kordel- 80 Pf.
soble	
Art. 536 Cord-Hausschuhe, F mit Lederschle u. Absatz Art. 413 Wichsleder Zugsti	ilzfutter 193
mit Ledersohle u. Absatz	por Paar Mk
Art. 413 Wichsleder Zugsti	efel, 3 69
227 Wichsloder Schnill	P+ T1 11 (I
Art. 809 Schnallenstiefel	l, holz- 2 95
Art. 200 Schnallenstiefel genagelt p	or Paar Mk.
Art, 323 Wichsleder Haken	stiefel. 4.95 per Paar Mk. 4.95
bequeme Fasson, holzgenagelt,	per Paar Mk. T.
A. out Wilcheledon Schun	Hen-
Art. 3034 Wichsteder Schille	c 90
stiefel, vorzügliche Qualität	t, sehr per Paar Mk. 6.90
preiswert	ber rune name

Art. Mk Imitiert Kamelhaarschuhe mit Kordelsohle, angenehmes Tragen	24-80 -,70 Pf.	81-85 80 P		36-42 85 Pf.	43-47 95 Pl.
Art, No. Kamelhaar Schnallen-Stiefel. 20-23	24-26	27-80	31-35	86-42	43-47
reine Wolle, warm und bequem Mk. 150	1.70	1.95	2.50	2.93	8.50

Art. Dr Tuch-Schnallenstiefel, mit guter Ledersohle und Fleck, mit echt Sealskinfutter Mk.	25-80	31-35	Damen 1.95	Herren 2.50
Art. 95610/25720 Flizschnallenstiefel, warm- gefüttert, Filz- und Lederschle Mk. 1.73	Herren 1.95	Kinder	25-30 1.35	31-35 1.55 Herren
Art. 1070/1963 Filz-Schnallenstiefel 27-28 29-30 mitLederbesstz, echtSealskinfutter Mk. 1.68 1.78	31-32 1.88	33-35	2.98	3.65

= Reparaturen aller Art = prompt, billig, bestes Material, auch an Waren, die nicht bei mir gekauft sind,

R. Alfschüler, Wellritzstrasse 30.

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands.

Altschülers eigene Geschäfte:

Aalen, Bahnhofstr. 27 b. Augsburg, Carlstr. Augsburg, Carolinstr. Bamberg, Hauptwachstr. Bockenheim, Frank-

Bruchsal, Kaiserstr. 55. Darmstadt, Elisabethen-

Frankfurt, Schnurg. 8385. | Mainz, Grosse Bleiche 16. Freiburg, Kaiserstr. 35. Fürth, Schwabscherstr. 15, Göppingen, Marktplatz, Hanau, Nürnbergerstr. 24. Heidelberg, Hauptstr. 27. Karlsruhe, Kaiserstr. 161, Karlsruhe, Kaiserstr. 118,

Manuheim, R. 1, 2 u. 3. Manuheim, G. 5, No. 14. Manuheim, P. 7, No. 10. Manuheim, Mittelstr. 53. Manuheim, Schwetzinger-Neckarau, Kaiser Wil-

Offenbach, Frankfurter-Stuttgart, Eberhards. Worms, Neumarkt 12. Wiesbaden, Wellritz-Würzburg, Kaiserstr. 17.

Prima frische kand-Butter

in Pfundstücken Mk. 1.30 per Pid.

Eilenbogengasse 4. - Telefon 138. (20582

täglich frisch aus Kurmilch hergestellt

Kraft's Milchkur-Anstalt

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens Dotzheimerstr. 113, :: Telefon 659.



Zuerst kommt Palmona,

denn fie ist reine Pflanzen-Butter-Margarine, ersett die unerschwinglich teure Kubbutter vollkommen und übertrifft alle anderen Fette an Reinheit und Wohlgeschmack.

H. Schlinck & Cie. H. G. Filleinige Produzenten von - Palmin - und ·Palmona·

grads u. Gehrome

8. berleihen b. Riegler, Berren-ichneiber, Martifir. 10, Sotel gruner Baib. 20132



für Mart 60 Angahlung Marf 3 für Mart 90 Angahlung Mart 8 für Mart 120 Anzahlung Mart 10

für Mart 165 Mnyahlung Mart

Herren - Anzüge Angahlung von 5 Mart an. Damen - Kostüme. Röcke, Mäntel Angahlung p. 5 Mart WOLF Wiesbaden 33 Friedrichstr. 33

Eine gesunde Wohnung

pormitte ridesfeelle

Gro

1 fon

Bernh

Telepi

muß ber Menich haben, wenn er felbst gesund fein will. Gine Wohnung foll nicht nur jauber gehalten sondern soll vor allen Dingen frei von Krant heitserregern sein. Tie Krantheitserreger (Beterien und Bazillen, Pügl und die Berbreiter der felben (Ungeziefer) balm sich vor allen Dingen an Huß do den und in der Fugen auf. Hauptjate für eine gefunde Wohnung ift also ein sauberer Jusboben, b. h. nicht nur fa fonbern fo prapariert, bas Bafterien, Bagillen u. Ungo giefer nicht auf bemfelb exiftieren fonnen. Wie G bas erreichen ? Sehr einfar Lofen Sie in einem Gim Baffer einen Eglöffel rol Automors unb m hiermit ben Sugboben auf Muf einem mit Automors wasser gereinigten & boben, fonnen feine Rra heitsteime und fein Ung giefer gebeiben und außer bem ift bie Luft in folchem Simmer rein u. gefund.



Chuhreparaturen dnell, gut und billig. P. Schneider, Micheleberg

Fr. Ceelbad, Ilhrmi 82 Rizagaffe 32

Beber Abonnent, ber bei Abgabe biefes Guticheines eine Einschreibgebühr von 15 Dfg. in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unjerer Sauptgeschöftsftelle, Mauritiusftrage 8, ober bei unferen Anzeigen-Annahmestellen eine Gratis-Anzeige in Größe von

3 Zeilen

in den Rubrifen: "su bermieten" — "Rietgesuche" —
"in vertaufen" — "Laufgesuche" — "Stellen sinden"
— "Stellen suchen" — zu inserieren. Durch entsprechende Rachzahlung kann selbstverständlich dieser Gutzchein auch für größere Anzeigen in den vorausgeführten Rubrifen ver-wendet werden.

mar für Gefdafts. und anbere Angeigen, die nicht unter borfiebende Rubriten fallen, fommt biefer Guifdein nicht in Anrechnung. 3

> Biesbadener General Anzeiger Mmisblatt ber Stadt Bicobaden.

> > (Bitte redt beutlid foriben.)

} \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$

Berren-Anzüge Berren-Paletots Berren-Bosen

950, 11°0, 14°0, 16°0, 18°0, 20°0 bis zu den feinsten. von Mark 1200, 1400, 1650, 2000, 2400, 2600 bis zu den feinsten.

Berren-koden-Joppen von Mark 425, 550, 750, 900, 1100, 1400 bis zu den feinsten.

von Mark 175, 250, 350, 500, 650, 800 bis zu den feinsten.

Knaben=Anzüge, Knaben=Paletots, Pelerinen in allen Preislagen vorrätig.

Grosse Auswahl!

Arbeiter-Kleidung für jeden Beruf.

Billige Preise!

Konfektionshaus Merkur

Spezial-Geschäft für Herren- und Knaben-Bekleidung Michelsberg 16

Ecke Mochstättenstrasse.

Amtliche Anzeigen. Zwangsversteigerung.

Im Wege ber Zwangsvollstreckung foll Las in Dogbeim bes legene, im Grundbuche von Dogbeim,

Band 89, Blatt 1060

ur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsbermerfes auf ben Ramen ber Ebeleute Badermeifter Rart Doifet und Wilhelmine, geborene Bagner, in Dogheim, je jur Salfte, eingetragene Grundftud Karienblatt b, Bargelle 118/825, groß 2 a 71 qm,

de

ung

a) Bohnhaus mit hofraum, b) Badhaus, c) holy und Schweinestall, Obergaffe Rr. 34,

Gebinbesteuernutzungswert 1315 Mart, am 22. Dezember 1909, pormittags 11 tibr, burd bas unterzeichnete Gericht an ber Ge-nässfelle, Zimmer Rr. 60, versteigert werben.

Der Berfteigerungsvermert ift am 18. Oftober 1909 in bas Brundbuch eingetragen.

Biesbaben, ben 25. Oftober 1909.

Roniglides Mmtsgericht, 216t. 9.

Große Mobiliar-Derfteigerung.

Rorgen Samstag, den 30. Otiober er., morgens 9% u. nachmittags 2% uthr anfangend, perfteigere ich wegen Wegings u meinen Auftionsfälen u. a. 8 Marttvlat 8 nachrerzeichnete gut erhaltene Mobiliars und Hausbaltungsgegenfrände als:

erhaltene Mobiliar= und Hansbaltungsacgenfrände als:

1 tompl. Rußbaum-Schlafzimmers-Finrichtung, I weiße Schlafzimmers-Ginrichtung, I fast neues Rußb.-Bianino von Glaser in Jena, I schw. Bianino v. Andolph in Gießen, I Nußb. Flügel, bochbaupt Rußb.-Betten mit Roßbaarmatraken, sowpl. eingl. eis. Betten, Rußb.-Spiegelschranf, Rußbaum-Aleiderichränse, 4 weiße lad. Aleiderchränse, Kußb.-Beidstommeden, und Rautrische mit Marmor, Lußb.-Bertison, Außb. Aussichtisch, Rußb.-Bibeit, Bedag-Bolinderduren, Waha und KickensSpiegel mit Trumcan, ichw. Gelouschen, Außb.-Bibeit, Bedag-Bolinderduren, Gebreibtisch, Aussicht, runde, osole, vereesige Ripp- und Bauernische, Etüble aller Art, Etagerige, Staffeleien, Aleidersächer, Handtucken, Staffeleien, Aleidersächer, Dandtuchbalter, I Kamelinden, garnitur, I Galongarnitur, best. aus Cosa und L Schiele mit Allscheng, einzelne Diwans, Soso, Polsteriessel und Stühle, garitur, 1 Salongarnitur, beit aus Sofa und 2 Septin mit Aufschezug, einzelne Diwans, Soios, Politericifel und Stühle, eleft. Wanduhr, Teppiche, Vorlagen, Portieren, Plumeaus, Kiden, Gardinen, Bilber, Oelgemülde, Ripps und Deforationssegentlände, Glas, Porzellan, Lüfter ihr Gas und eleft. Licht, tras, Bendel, Hänges und Steblampen, Kovierveife, lederne handloffer, Eg: und Kafteelervice, Gas-Kadeoica, Chashe de, Petrol-Ojen, esf. Ofen, etf. Gartemwöhel, Bollous und Berandas midel, fomal, Kücheneinrichtung, Küchen; und Rochaeichter und f, fompl. sendeneinrichtung, studens und stodigeichirr und indicient gegen Barjablung.

Bernhard Rofenau, Auftionator und Tagator, Telephon 6584. 3 Martiplay 3. Telephon 6581.

Breibant. Samstag, morgens 8 Uhr. minderwertiges Pleisch von 3 Ochien (50 Pfa.), 2 Mindern (50 Pfa.), 2 Küben 1850a.), 2 Küben (25 Pfa.), 2 Schweinen (55 Pfa.), Fleichhändlern, nastrn, Wurfibereitern ist der Erwerd von Freibantsteijd verboten. Amelten u. Kostgebern unt u. Genehmigung der Polizeibehörde ge-lich.

Stadt. SchlachthofiBerwaltung.



ische

B

Stenogr.-Schule Ctoatlich genehmigt, Eröffnung eines Kurius (Stolice Schren) 5. Nov., abends 8 Uhr, Gewerbefchule. Anmelbungen bei & Paul, Philipps-bergitraße 16 u. zu Beginn des Unterrichts. Das 6694

Auratorium der Stenographiefdute.



2 Jahre Garantie v. 16 M. an. Grobe 25 em boppel Blatten für alle Grammophone 2 Etite ipiel, nur geg Raffa 2 M.franto. 3lluftr. Ratalog u. Berzeichnis gratis. Wiedervertäufer en gros Preife.

Z 4) Musik-Werke

Cambrig 139, Gr. Bleichen 67.





in allen Saffons freis

Grapicren gratis. 20093 Fr. Seelbach, librmoder. Straigaffe 32.

Statt jeder besonderen Anzeige.

heute Bormittag 5 Uhr entichlief fanft' nach langem, ichwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden im 54. Lebensjahre, meine innigftgeliebte Edwerfter, unfere gute Zante, Groftante, Rufine und Richte

3m Ramen ber Binterbliebenen:

Frau Scinrich Daniel Schmibt Bive., Philippine geb. Thon.

Rheinstraße 107 L.

Biesbaben, ben 28. Oftober 1909.

Die Erauerfeier findet am Conntag, ben 31. Oftober 1909, pormittags 11 Ubr, im Trauerbaufe Welleisitrage 11 ftatt; baran aufchließend bie Beerbigung

Von der Reise zurück IDr. Schrader. Stiftstrasse 4. Telephon 2704.

Burcau: im Südbahnhof

(9. III. D. A).

Defefenistr. 917 n. 4981.

Amtlich bestellte Rollfuhrunternehmerin

der Ronigl. Breuft. Ctaatebahn. 20114 epchition. Boliabfertigung.



H-W-SCHUCHTE STEINHAGENIM

Diefes Bauernhand, welches auf ber "Ila" in Franffurt a Main fiebt, ift für De 2000.— verfäuflich Dobielbe ift als Wohnhaus, Jagobaus, Bereinsbaus ze febr geeignet.

Berner ftelle ich Mur folange Dorrat reicht

jum Berfauf im Gewicht von 10 bis 20 Bib. a Mf. 1.50 bas Bib. und wollen fich Reflettanten biejelben bei Beder's Bierquelle, Rirdgaffe 38. Telep bon 970, anichen und evil Rojiprobe ents nehmen. Edriftliche Boftellungen werden ebendafelbft jur Beiterbeforderung angenommen.

H. W. Schlichte Steinhagen i. W., gegründet Melteste und gröfite Steinhager : Brennerei. Bis 1873 einzige in Steinhagen eriftierenbe Brennerei. 11210

in allen Größen ftets gu baben bei

Karl Wittich, Rorb. Doly und Smiceftrafe 2. Zel. 3581. Ede Schwalbacherftr.

Jeraelitifche Sultus.

Spnagoge: Michelsberg. Gottesbienft in b. hauptionagoge. Freitag: abends 5,00 Hbr. 9.00 libr. Cabbat: morgens

Gottesbienft im Gemeinbeigal: Productinge: morgens 7.00 libr. nadm. 4.45 libr. Die Cemeindebibliothef ift ges öffnet: Conntag von 10 bis

Mit . 38raelitifche sentimogemeinoe.

Sauptinnagoge: Friedrichftr. 25. Freitag : abends Cabbat : morgens 8.00 Hbr. Jugenbgottes: 2.15 Hbr. nachmittags 3.00 Hbr. abends Bochentage morgens 7,00 llbr. abenbs 4,30 llbr. Montag u. Donnerstag 6,45 libr. morgens

24. Oft. bem Telegrapbenbor-

Mm 25. Oft. bem Goreiner Frans

Mm 25. Oft. bem Betriabsleiter

66m 23. Dft. bem Megger Subreig

Mint 22. Dit. bem Mithanbler Dabib

Max Gurib eine Tochfer Mugufte

Doos ein Sohn Wilhelm Jofef.

Strauf eine Cobn Siegmunb.

Berin Gifriebe.

Veränderungen im Famillenstand Der Ctabt Biegbaben.

Geboren:

Witt 24. Oft, bem Spengleugehitfen Grang Leppert ein Cobn Frang arbetter Wilhelm Romme ein Soon Bibolf Mifreb.

21m 24. Dit. bem Manrergebilfen Rart Reumann eine Tochter Lina Statbering.

Mitt 20. Ott. bem hilfdarbeiter Muguft Daufter eine Tochter Mina.

Nm 25. Oft, bem Telegropbens arbeiter Johann Beibenfeller ein

Sipper eine Tochter Scheinbel Ben.

Apethelenbefiber Gerbinand Gelb- | blufer in Maing, mit Gertrub Cobn in Cobenfalga.

bou, mit Martha Loeb bler.

Stadtmiffionar Briebrid Beinrich in Charlottenburg, mit Unna Bint

Sabritant Theodor Gried in Lan- | Leufmant Murl Wiebe in Infter-ou, mit Martha Loeb bler. | Durg, mit hennh Britis bier.

Malfereibefiber Singuft Gidmann in Dorsborf, mit Unna Burgftebt 38niglides Staubefamt

Tageszeit. OAT

Königl, Schauspiele

Breitag, ben 29. Ottober 227, Borftellung. Anfang 7 Uhr. -- .-Berftellung. Abonnement C.

Egmont. Erauerfpiel in 5 Aften von Goethe. Die gur Bandlung gehörende Mufit ift von 2. van Beethoven. In Szene gefeht bon Serrn Oberregiffeur Rody,

Dargarete von Barma, Tochter Carls V., Res gentin ber Riebers Brl. Gichelsheim Graf von Egmont, Pring Berr Leffler pon Gaure Bilhelm von Oranien herr Zollin herr Tauber

derzog von Alba Gerbinand, fein Cobn BerrBeinig Machiavell, im Dienfte Der Regentin Serr Schwab Richard, Egmonts Geherr Rehtopf fretar

Gilva, funter Mon herr Jorban Bomes, benend Ge-Klarchen, Egmonis Ge-Gomes, bienend Gerr Spieg Frau Bleibtreu 3hre Mutter

Bradenburg, ein Burs herr Malder gersjohn Goeft, Rramer Berr Berg Better, Schneiber Berr Andriano Simmermann, herr Butidel

Setfenfieder, Herr Apel (Burger aus Bruffel) Bunf, Solbat unter Egmont Herr Rehtopf Ringlum, Invalide und herr Rober Banfen, ein Schreiber herr herrmann.

Bolf, Bachen, Bagen. Der Schauplay ift in Bruffel. Dufitalifche Leitung: herr Rapellmeifter Rother. Spielleitung:

Berr Oberregiffeur Rochy. Deforative Ginrichtung: herr hofrat Gaid. Damit bie verbindende Dufit

ungeftort jur Geltung fommen fann, finben im Berlauf ber Borftellung nur zwei Baufen von je 10 Minuten ftatt, und zwar nach ben Bolfofgenen im zweiten und vierten Affi.

Babrend ber Ouverfüre und ber Bwijdenmufit bleiben bie Turen gejchloffen.

Menderungen in ber Rollen-befehung bleiben für den Rot-fall vorbehalten, Gewöhnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Enbe nach 11' Uhr.

Samstag, den 30. Oftober 226. Boeftellung. 6. Borftellung. Abonnement D.

Reu einftubiert. Mmelia ober: Der Dastenball. Oper in 4 Mften pon Berbi. Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Refidenz=Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Rauch. Bernfprech-Anfchlug 49. Breitag, ben 29. Oftober

abende 7 11hr: Dubendfarten gültig. Fünfzigerfarten gultig. Reu einftubiert.

Bum 50. Male: moral.

Comobie in 3 Aften bon Lub. wig Thoma. Spielleitung : Dr. Berm. Rauch.

Gris Beermann, Rentner, Theo Tachauer. Lina Beermann, feine Brau, Cofie Coent. Gifie, beiber Tochter,

Margot Bijchoff Abolf Bolland, Rommeraten. Steinhold Sager. Klara Bolland, feine Fran, Liddy Balbow.

Dr. Saufer, Juftigrat, Georg Ruder. Frau Lund, eine alte Dame, Pofel van Born Hans Jakob Dobler, Dichter, Rubolf Bartak.

Frl. Roch-Pinneberg, Ma-lerin, Theodorn Borft Otto Basner, Chmnafials lehrer Setmann Reffeltrager Brbr. von Limbach, bergogt. Polizeiprafident,

Bricbrich Degener,

Ostar Strobel, herzogl. Boligeiaffeffor, Balter Taub.

Freitag

Madame Rinon de Hautebille, eine Brivate, Mgnes hammer

Freiherr Botho bon Schmettau, gen. Burnberg, ber-Bogl. Rammerherr und Ad. Ernft Bertram. Jojef Reifacher, ein Schrei-ber, Billy Schafer. ber, Willin Scha

Selma Buttte Beermann, 2 Lobnbiener Mar Lipsti u. Frit Berborn, Gin Schuhmann

Rarl Beiftmantel. Ort ber Sandlung: Emile. burg, Sauptitabt bes Derzogtums Gerolftein. Der 1. und 3. Aft fpielen im Saufe des Rentners Frit Beermann, ber 2. Aft fpielt im

Conntag mittag bis Montag abend. Rach bem 1. und 2. Afte finden größere Baufen statt. Der Be-ginn ber Vorstellung, sowie ber jebesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.

Raffenöffnung 6 1/2 11hr Anfang 7 Uhr. — Enbe nach 9 Uhr.

Camstag, den 30. Oftober abends 7 Uhr.

Tubendfarten gultig. Fünfaigerfarten gultig. Reu einftudiert.

Bapfenftreid. Drama in 4 Aufzügen von Frang Mbam Beperlein.

Dolks = Theater. (Bürgerliches Chaufpiel

haus.) Direftion: Sans Wilhelm p. Freitag, den 29. Oftober abenbs 8.15 Uhr.

Bolfstumliche Borftellung fei fleinen Breifen: Sperrfit 1 .4. Gaalplaty 50 3. Galerie 30 4

Bum 4. Male: Drei Paar Schuhe.

Bebengbilb mit Wefang in vier Mufgügen von Mois Berla. Repertoireftud bes Bolfstheaters Wien, Dunchen etc

Mufit von Rarl Milloder. In Szene gefeht bon Direftor Bilbelmb.

Mufitalifche Leitung: Rapellmeifter Wilhelm Clement. Berjonen:

Loreng Flint, Damens Willy Wagler idufter Leut, feine Frau Marg. Hamm Erster Gesell Alfons Rud Zweiter "Otto Berner Sweiter " Ralph Mayer Dritter Seppel, Lehrjunge Eugenie Jafobi Stangelmeyer, Boriens

fpefulant Union Melzer Glara, feine Frau Ottille Grunert Julius von Rachtfalter, ein Roue Direftor Bilhelmp Roja, Stubenmabden

Irma Martini Fris, Bedienter Ludwig Joolt Laura Eder, Operns fängerin Baron Bappentopf, Belene Froje

ihr Berlobter Morih Megander Maier, Theaterbienr ArthurRhobe Lifette, Rammermadden

bei ber Gangerin Ellen Schwindt Der Direftor Mag Ludwig von Baroshagi, Gutsbefiser aus Best Rudolf Bennewis Runigumbe, feine

Frau Irma, genannt bie Bigeg fpannin Munn Richter Alfred Heinrichs L Rellner Emmy Frei Runi Clement (SIntille. Friederite Irma Martini Sujanne Marg. Meilid Benriette

Rellner, Gafte, Chaufpieler. Ort ber Bandlung: Wien. Beit: Wegemwart.

Abanderungen in ber Mollen-bejehung bleiben für ben Rotfall borbehalten. Raffenöffnung 7.30 Uhr. Anjang 8.15 Uhr. — Ende

nach 10 libr. Camstag, ben 30. Offober abends 8.15 Uhr.

Bolfetumliche Boritellung bei fleinen Breifen. Bum 33, Male:

"Der Parifer Tangenichts". Buftfpiel in 4 Alten, frei nach bem Frangofifchen von Rart Friebr Buftan Zopfer.

NUTTIOUS ZU WIESDODEN.

Samstag, 30. Oktober. Vormittags 11-12 Uhr Konzert der Kapelle Hans Birckenbach in der Kochbrunnen-Trinkballe, 1. L'amour est Roi

H. Mouton 2. Onverture zur Operette "Die Fledermaus" Joh. Strauss 3. Parle encore,

Fr. Marchal Valse 4. La Juive, Fantasie Halévy 5. Walter's Preislied

aus "Die Meister-singer von Nürn-R. Wagner berg. 6. Ung. Tauze 5 und 6 Brahm's.

Mail-coach-Ausflug 2,30 Uhr ab Kurbaus: Nerotal, Adamstal, Fasanerie, Chausseehaus, Kaiser - Wilhelms - Turm über Klarental zurück (Preis 5 Mk.).

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer,

1. Ouverture & Op. .Der Kalif von A. Boieldieu Bagdad* 2. Fantasie aus der Op. Robert der Teufel* G. Meyerbeer 3. Valse militaire, E. Waldteufel

4. Cavatine aus der Op. Nebucadnezar* G. Verdi

5. Ouverture ,Der D F. Auber Feenseo" 6. Finale aus der Op. ,Lohengrin* R. Wagner

7. Amins, egyptisches Ständehen P. I. 8. Lustiges Marsch-P. Lincke C. Komzáck, potpourri

Abends 8.30 Uhr: Grosser Ball, Blumen-Tour.

Gesellschaftstoilette (Herren Frack oder dunkler Rock). Tanz-Ordnung:

Herr Fritz Heidecker, Tageskarte 2 Mk.; Vorzugs-karte für Abonnenten 1 Mk., mit der Abonnementskarte vorzuzeigen. - Abonnementskarten u. Besichtigungskarten zu I Mk. berechtigen ab 7,30 Uhr nur zu den Lesesälen u. dem Muschelesale, Eingang zu diesen Räumen Türe rechts vom Hauptportale.

Stadt. Kurverwaltung.

Theater.

Der Geschäftswelt entgegenkommend, beginnen die Vorstellungen abends

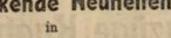
81 . Uhr. - Ende 10 !! Uhr. Versäume niemand, sich das Sensations-Programm anzusehen.

The 5 Heraldos Lisy Walburg The 2 Petras Frl. v. Petéen The 3 Cornelles Les 3 Terpsichores Alfred v. Bartels Les 3 Barbarinas The Elsa u. Partner.

Voranzeige. Ab 1. November: Volls'ändig neues Programm.

新疆路

Entzückende Neuheiten



Golfjacken, Jerseyblusen, Damen-Westen, Damen-Trikotwäsche, Blusen-Schoner, Reform-Beinkleider, Trikot- und Stoff-Röcken.

Strumpfwaren und Trikotagenhaus.

Montag, Den 1. Rovember, abends 81/2 Uhr, in Biesbaden, Loge Plato. Friedrichftraße 27

Oeffentlicher Vortrag pen Prof. E. Wahrmund (Prag)

"Das römische Priester-Cölibat".

Gintrittskarten: Mumerierter Blat à 2 Mf., Reservierter Mat à 1 Mf., Saalplat à 50 Ps. sind zu haben in Wiesbaden in den Buchhandlungen der Herren Roertershäuser, Wilhelmstr. i. Woritz & Münzel. Wilhelmstr. 52, Römer, Langgasse 48 und Staadt. Bahnhoftr. 6; in Malnz bei den Herren Staubig, Bigarrenhandlung, Augustinerstr., Gottlieb, Zigarren-Dandlung, Bahnhoftr. und Wiltens, Buchhandlung, Schillerplay. Billeit:Bertauf an der Abendfaffe nur foweit der Borrat reicht.

Skala-Thearer

Stiftstrasse 16. Telephon 3818. Haltestelle Ecke Taunus- und Röderstrasse

Täglich grosse Vorstellung ersiklessiger Künstler.

Sonntags nachm. Vorstellung zu halben Preisen.

Preise de Platze: Progeniumsloge M. 2.50. Seitenloge M. 2.—, Sperrsitz M. 1.50, 1. Parkett M. 1.—, 2. Parkett M. 0.50.

Biletts zu ermässigten Preisen an den kenntlich gemachten Stellen. -- Vorzugekarten gültig. Die Direktion.

Nächste Ziehung! Wiesbadener Lotterie

Ziehung 10. u. 11. November 1909 63500

20000 10000

LOSS 1 M. 11 Lose 10 M.

Ferts a Lish 10 Pl. edra.

Zu haben in allen Lose-Verkaulsstellen oder direkt durch
General-Debits

Louis Hederich, Frankfort a.M. u.; Gust. Pfordte, Essee-Ruhr.

Der Vorstand.

Am Samstag, den 30. Oktober, abenda

Die verehrl, Mitglieder und Inhaber von Jahres-

Bal

等量等的资本的资本的基本的

9 Uhr, im Kasino (Friedrichstrasse):

karten ladet freundl, ein

90524

Bleichstrasse 18. = Samstag und Sonntag: =

Grosser Bier-Rummel

s mit Konzert.

Gintritt frei! Es labet freundlichft ein

Bier vom Bag! Max Spamann.



Es labet ein Carl Emmermann, Gaalgaffe 52

Restaurant "Jum Blockhäuschen"

Frantfurterftraße 79. Camstag und Conntag : Großes Schlachtfeft, wogu freundlichft einladet

Jos. Muth. "Stadt Weilburg", Albrechtftt. 38. Samstag: Megelfuppe.

Empfehle Germania. Bier hell und bunk 0,3 Ltr. 10 Pfg., 0,4 Ltr. 12 Pfg. Es labet freundlichst ein Martin Krieger. 6670

Gafthaus "Jum Uhrturm" Bu ber morgen fluttfindenben Det (60) Wetgelfuppe (60) et freundlichft ein elibrecht Rientlabet freundlichft ein

Restauration zur Waldlust Enbftation ber eleftr. Bahn "Unter ben Morgen Camstag, 30, Ottober:

Großes Schlachtfeft, mout freundlichft einladet Frang Daniel Wille

Gasthaus zur Erbenheimer höh Frantfurterftrage, Batteftelle Cudfriedhof. Morgen Camstag:



Große Megelsuppe

Raturreiner Lorder im Antide Guffer und raufder Apfelmein Genft Ofterboi Lade freundlichft ein

